

Anwenderhandbuch

KALKULATIONSSOFTWARE

NetKalk.Tarife 4.1.1 Strom und Gas

Stand des Handbuchs: 2. September 2019

ene4



INHALTSVERZEICHNIS

1	Das Programm NetKalk.Tarife	5
1.1	Zugriff und Besonderheiten	6
2	Voreinstellungen & Optionen	9
2.1	Einstellungen gesetzlicher Abgaben für Strom und Gas	10
2.2	Gruppen	11
2.2.1	Die Gruppe „Ich“, „Nachbarn“ und „Wettbewerber“	12
2.2.2	Weitere Gruppen	12
2.3	Regionen	13
2.3.1	Regionen anlegen und verwenden	13
2.3.2	Eigene Regionen importieren	15
2.4	Preisregelungen	16
2.4.1	Preisregelungen speichern	16
2.4.2	Eigene Preisregelungen importieren	17
2.5	Weitere Programmeinstellungen	17
2.6	Grundsätzliches	21
3	Arbeiten mit NetKalk.Tarife	25
3.1	Tarifrechner	26
3.1.1	Registerkarte <Margen>	28
3.1.2	Registerkarte <Diagramm>	28
3.2	Preisvergleich	30
3.3	Veränderungsanalyse	32
3.4	Lieferstellenkalkulation	34
3.5	Tarifvergleich	36
3.6	Preiskalkulation	38
3.6.1	Preiskalkulation nach Grundversorgungstarifen	38
3.6.2	Preiskalkulation nach Staffeln	39
3.6.3	Gebietsklassen festlegen	44
3.7	Positionsermittlung	48
3.8	Kennlinien	50
3.9	Support	51

EINFÜHRUNG

Wer als Energielieferant erfolgreich kalkulieren möchte, muss das Angebot und die Preise der Konkurrenz kennen. Aufgrund der steigenden Anzahl an Energielieferanten und der damit verbundenen Masse an Angeboten ist ein Überblick über die am Strom- und Gasmarkt angebotenen Produkte ohne entsprechende Hilfsmittel heute allerdings kaum noch möglich. Aus diesem Grund sammelt ene't die von den Versorgungsunternehmen veröffentlichten Tarif- und Preisdaten und bündelt sie in den Datenbanken Endkundentarife Strom und Endkundentarife Gas. Mit NetKalk.Tarife steht Ihnen eine Software zur Verfügung, die eine schnelle und komfortable Auswertung dieser Datenbanken ermöglicht. NetKalk.Tarife ist sowohl zur Marktbeobachtung als auch zur Margenberechnung und Erstellung von Angeboten ein wertvolles Instrument.

Was leistet NetKalk.Tarife?

Die Software NetKalk.Tarife umfasst folgende wesentliche Funktionen:

- Tarifrechner
- Preisvergleich
- Veränderungsanalyse
- Lieferstellenkalkulation
- Tarifvergleich
- Preiskalkulation
- Positionsermittlung
- Kennlinien
- Tarifoptimierung (optional)

Der Tarifrechner ermöglicht differenzierter als Online-Tarifrechner Tarif-Rankings aller Angebote für einen frei wählbaren Standort, Abnahmefall und Zeitpunkt. Mittels Preisvergleich werden die Grundversorgungsta-

rife bzw. die günstigsten Sondertarife der angestammten Versorger auf bundesweiter Ebene miteinander verglichen. Mit der Veränderungsanalyse lässt sich entweder für den Grundversorgungstarif oder für den jeweils günstigsten Sondertarif ein stichtagbezogener Vergleich vornehmen. Die Lieferstellenkalkulation ist vor allem für Versorger interessant, die für viele verschiedene Lieferstellen Angebote kalkulieren möchten. Sie ermöglicht einen kompletten Tarifvergleich aller an einem Standort angebotenen Produkte. der Tarifvergleich ermittelt für jeden Standort in Deutschland den Preis des Grundversorgungstarifes, des günstigsten Sondertarifes des örtlichen Anbieters und des insgesamt günstigsten Tarifes, der an diesem Standort angeboten wird. Die Preiskalkulation ist das Kernelement von NetKalk.Tarife. Diese Funktion operiert als vollständiges Pricingtool. In Abhängigkeit von Zielmargen, Zielpositionen im Ranking oder Mindestabständen zum Tarif der Grundversorgung können hier Preise kalkuliert werden. Die Positionsermittlung ermöglicht für jeden Standort in Deutschland ein vollständiges Ranking nach Versorgern und nach Produkten. Mit der Kennlinienfunktion lassen sich schließlich Preisabstände für verschiedene Verbrauchsbereiche visualisieren.

Wir bedanken uns herzlich für die Nutzung unserer Software und wünschen viel Erfolg bei der Arbeit mit NetKalk.Tarife. Bei Problemen, Fragen oder Anmerkungen steht Ihnen unser freundlicher Support mit Rat und Tat zur Seite. Die Kontaktdaten finden Sie in Kapitel 3.9 „Support“ (ab Seite 55) dieses Handbuchs.

1 Das Programm NetKalk.Tarife

Mit NetKalk.Tarife steht Ihnen eine Software zur Verfügung, die eine systematische Auswertung der ene't Datenbanken Endkundertarife Strom und Endkundertarife Gas ermöglicht. Seit Mai 2014 wird das Programm ausschließlich als Software-as-a-Service angeboten und im haus-eigenen Rechenzentrum der ene't GmbH gehostet. Aufruf und Konfi-guration können über den ene't Navigator vorgenommen werden. Die Miete des Programms erfolgt auf Monatsbasis und umfasst die Nutzung der Datenbanken in der Software. Der separate Erwerb der Datenban-ken ist nicht erforderlich, solange die Daten ausschließlich mit NetKalk.Tarife ausgewertet werden.

1.1 Zugriff und Besonderheiten

Als Software-as-a-Service-Lösung kann NetKalk.Tarife über den ene't Navigator genutzt werden, der im hauseigenen Rechenzentrum der ene't GmbH ausgeführt wird. Die notwendigen Zugangsdaten zur Plattform werden Ihnen nach Beauftragung des Services zur Verfügung gestellt. Um mit der Software zu arbeiten, rufen Sie einmalig die Internetseite <https://www.ene.eu/navigator> auf und laden die bereitgestellte exe-Datei (enet-navigator.exe) über die orange Schaltfläche herunter. Über diese wird der ene't Navigator zukünftig aufgerufen.

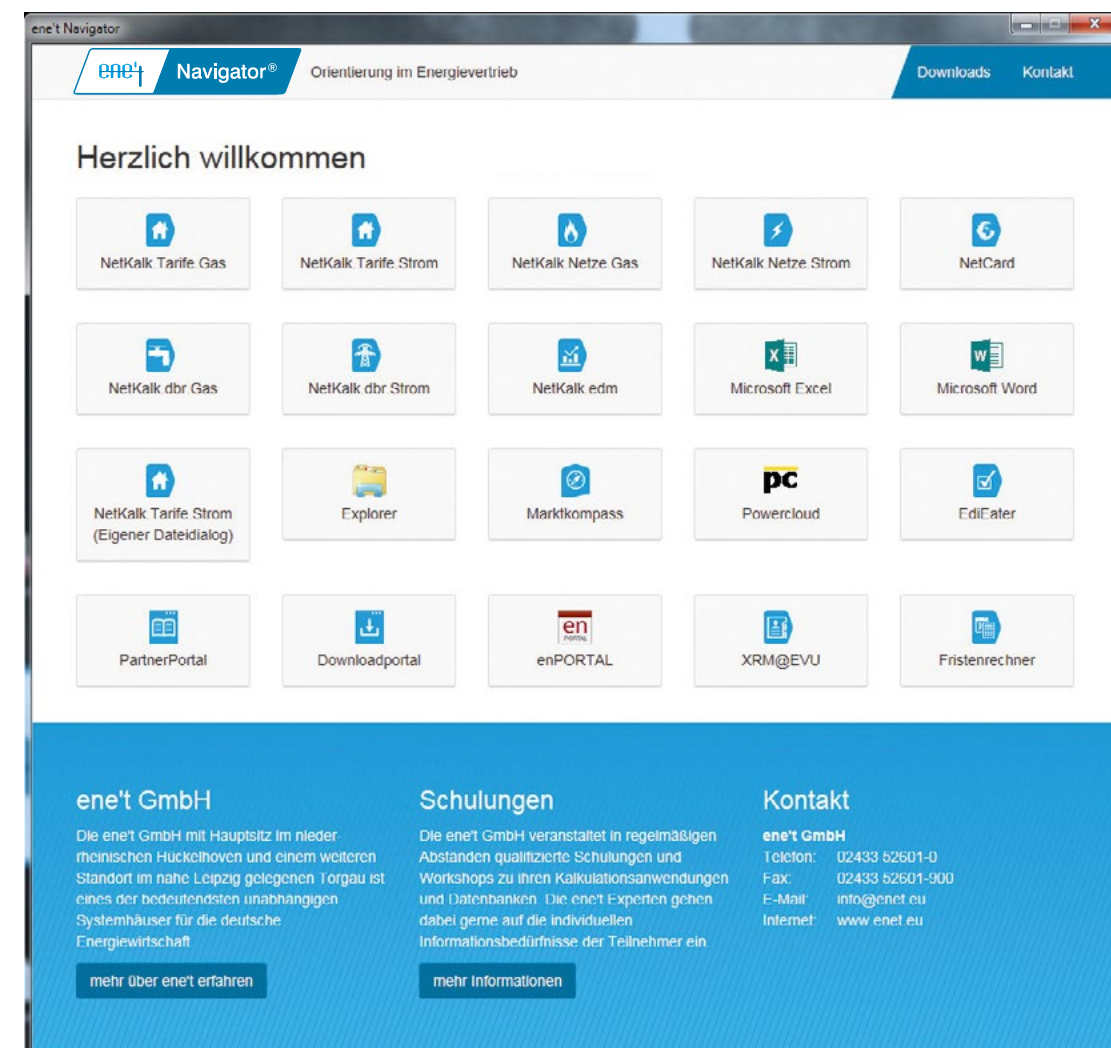


Die Datei dient ausschließlich der Verbindungsherstellung zwischen Ihrem Rechner und dem ene't Navigator. Eine Installation des Programms auf Ihrem System erfolgt nicht. Legen Sie die Datei an einem zentralen Ort ab, damit Sie jederzeit unkompliziert darauf zugreifen können.



Mit einem Klick auf das oben gezeigte Logo öffnet sich ein Fenster, in das die individuelle Nutzerkennung und das Passwort einzugeben sind. Wenn gewünscht, können die Zugangsdaten lokal gespeichert werden. Mit einem Klick auf „Verbinden“ wird der Navigator schließlich aufgerufen. Alle lizenzierten Programme stehen ohne weitere Eingabe von Zugangsdaten sofort zur Nutzung bereit.

Ein weiterer Vorteil des komfortablen Software-as-a-Service-Modells ist, dass Sie sich nicht mehr um administrative Aufgaben zu kümmern brauchen. Softwareaktualisierungen und Updates der Datenbanken erfolgen stets unbemerkt im Hintergrund, sodass Sie automatisch immer mit den neuesten Programmversionen arbeiten und Ihre Berechnungen auf Basis des aktuellsten Datenmaterials durchführen.

 A screenshot of the ene't Navigator login interface. At the top, there is a blue header with the ene't logo and the text "Navigator® Orientierung im Energievertrieb". Below this, a section titled "Verbindungsdaten" contains a login form. The form asks for "Bitte geben Sie Ihre Benutzerkennung ein." and includes fields for "Kennung:" and "Passwort:". There is a checkbox for "Kennung und Passwort speichern.(Lokal)" and a note: "Melden Sie sich bei Ihrem Administrator, um technischen Support und Unterstützung zu erhalten." At the bottom of the form are two buttons: "Verbinden" and "Abbrechen". The version number "Version: 3.0.0.5" is displayed at the bottom left.


2 Voreinstellungen & Optionen

Die Ergebnisse Ihrer mit NetKalk.Tarife durchgeführten Analysen hängen in entscheidendem Maße von den gewählten Voreinstellungen ab. Diese können unter anderem die anzusetzenden gesetzlichen Abgaben und Umlagen, aber auch tarifbezogene Differenzierungsmerkmale betreffen. Zudem können Sie festlegen, ob Sie Ihre Berechnungen auf bestimmte Versorger- oder Tarifgruppen oder Regionen beschränken möchten. Die individuellen Voreinstellungen, die vor jeder Analyse vorgenommen werden können, unterscheiden sich teilweise in Abhängigkeit von der gewählten Analyseart. Voreinstellungen, die bei einer bestimmten Analyseart nicht sinnvoll sind, werden in NetKalk.Tarife ausgegraut dargestellt und können in diesem Fall nicht angewählt werden. Im folgenden Kapitel werden die möglichen und empfehlenswerten Optionen systematisch erläutert.

2.1 Einstellungen gesetzlicher Abgaben für Strom und Gas

Unter der Registerkarte <Einstellungen> kann angegeben werden, ob und welche gesetzlichen Abgaben bei den Berechnungen berücksichtigt werden sollen. Diese Funktion ist insofern interessant, als NetKalk.Tarife neben der Analyse von Tarifen auch die Möglichkeit bietet, Margen auszuweisen. Dazu zieht die Software die relevanten Transport- und Fixkosten von den erzielten Erlösen ab.

Gesetzliche Abgaben können hier individuell angepasst werden. Mittels Häkchen lässt sich festlegen, ob zur Ermittlung der Marge

die Stromsteuer, die EEG- und KWKG-Umlage, die lokale Konzessionsabgabe, die Sonderkundenumlage nach § 19 StromNEV, die Offshore-Netzumlage sowie die AbLaV-Umlage vom Tarif abgezogen werden sollen. Alle Werte können manuell geändert werden, beispielsweise um für ein anderes Jahr zu kalkulieren.

Wird der jeweilige Haken gesetzt, wird bei der Margenberechnung und der Angebotskalkulation diese gesetzliche Abgabe vom Tarif abgezogen. Fehlt der Haken, wird diese Abgabe nicht abgezogen.

Grafik 1: Gesetzliche Abgaben des Jahres 2019 im Modus Strom



In Bezug auf die gesetzlichen Abgaben gibt es energiespezifische Unterschiede. Auch im Gasbereich können die gesetzlichen Abgaben individuell an Ihre Berechnungen angepasst werden. Durch einen Klick auf „Standard wiederherstellen“ zeigt das Programm die aktuell gültige Erdgassteuer an. Die Verbrauchsgrenzen, ab denen die Sonder-KA von 0,03 Cent je kWh berücksichtigt werden soll, wird in den Standardeinstellungen in der Grundversorgung auf 1.500.000 kWh und für die Sondertarife auf 1 kWh gesetzt. Dies hat zur Folge, dass bei der Grundversorgung immer die Regel-Konzessionsabgabe und bei den Sondertarifen die Sonderkonzessionsabgabe mit 0,03 ct/kWh berücksich-

tigt wird. Wenn mit der Regelkonzessionsabgabe gerechnet wird, verwendet NetKalk.Tarife bis 7.000 kWh die Konzessionsabgabe für Kochgas und darüber hinaus die KA für allgemeine Tariflieferungen.

Geben Sie an, ob zur Ermittlung der Marge die Erdgassteuer und die Konzessionsabgabe vom Tarif abgezogen werden sollen.

Wird der Haken gesetzt, wird bei der Margenberechnung und der Angebotskalkulation diese gesetzliche Abgabe in der angegebenen Höhe vom Tarif abgezogen. Fehlt der Haken, wird diese Abgabe nicht abgezogen.

2.2 Gruppen

Auswertungen und Analysen können auf Wunsch nur für ausgewählte Anbieter oder Tarife durchgeführt werden. In der Regel wird jedes Unternehmen zumindest sich selbst mit anderen Unternehmen vergleichen wollen. Aus diesem Grund liefert NetKalk.Tarife bereits drei vordefinierte Gruppen, deren Umfang beliebig definiert werden kann. Die Bearbeitung der Gruppen erfolgt unter der Registerlasche <Produktauswahl>. Durch Klicken auf die Schaltfläche <Gruppe bearbeiten> öffnet sich ein neues Fenster und das Gruppenmodul wird angezeigt.



Die drei vordefinierten Gruppen sind im Gruppenmodul unter folgender Bezeichnung abgelegt:

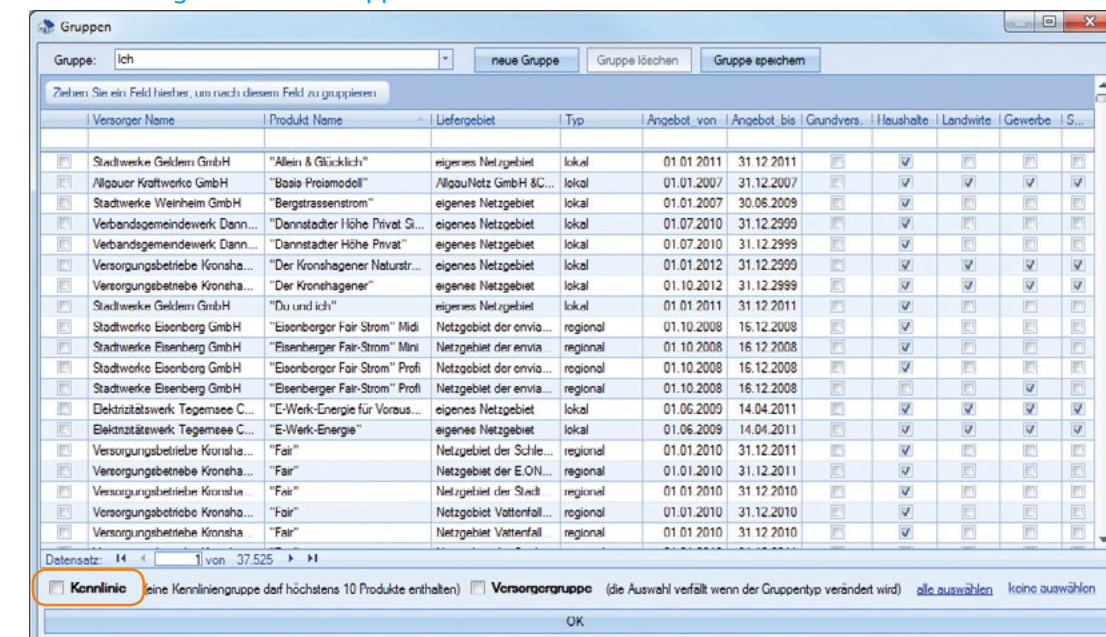
- Ich
- Nachbarn
- Wettbewerber

Diese Gruppen können nicht gelöscht und nicht umbenannt werden.

Bei der Gruppendefinition können entweder bestimmte Produkte ausgewählt werden oder alle Produkte eines Versorgers, die so genannte „Versorgergruppe“.

Daneben besteht die Möglichkeit, eine sogenannte Kennliniengruppe zu definieren. Setzen Sie dazu das Häkchen bei „Kennlinie“. Eine solche Gruppe darf höchstens 10 Produkte enthalten. Die Definition einer Kennliniengruppe ist dann erforderlich, wenn in NetKalk.Tarife mit der Funktion <Kennlinien> die spezifischen Gesamtkosten für ein bestimmtes Verbrauchsspektrum visualisiert werden sollen.

Grafik 2: Eingabefenster Gruppen bearbeiten



2.2.1 Die Gruppe „Ich“, „Nachbarn“ und „Wettbewerber“

Die Gruppe „Ich“ stellt den Referenzanbieter dar, weshalb nur ein einziger Anbieter in diese Gruppe gehören sollte. Im Regelfall wird dies das eigene Unternehmen sein. Alternativ könnte hier der Anbieter gewählt werden, dessen Tarif(e) als Referenzwert dienen soll(en). In jede Gruppe können wahlweise alle oder nur einzelne Tarife eines Anbieters einbezogen werden. Falls gewünscht, kann so auch ein einzelner Tarif als Referenzwert gewählt werden.

Die Tarife der Gruppe „Ich“ werden in vielen Auswertungen orange markiert. Außerdem zeigt NetKalk.Tarife in vielen Auswertungen die Position des günstigsten Tarifes des Referenzanbieters an, wenn der Mauszeiger über den Info-Button in der rechten

unteren Ecke des Programmfensters gehalten wird.

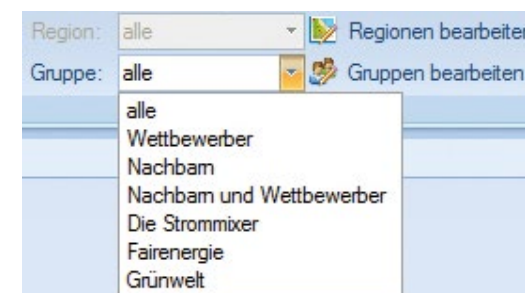


Tarife der Gruppe „Nachbarn“ werden von NetKalk.Tarife in allen Auswertungen hellgrau dargestellt. Tarife der Gruppe „Wettbewerber“ werden in Auswertungen und Analysen hellblau hervorgehoben. So haben Sie Ihre Wettbewerber sofort im Blick. Alle weiteren, selbst definierten Gruppen erhalten keine gesonderte Kennzeichnung.

2.2.2 Weitere Gruppen

Neben den Gruppen „Ich“, „Nachbarn“ und „Wettbewerber“ können selbst beliebig viele Gruppen angelegt werden. Hierzu wird im Dialogfenster „Gruppe bearbeiten“ die Schaltfläche <Neue Gruppe> betätigt und angegeben, welche Anbieter und welche Tarife zu dieser Gruppe gehören sollen. So könnte zum Beispiel eine Gruppe „Beteiligungsgesellschaften“ oder auch eine Gruppe „ähnliche Unternehmen“ angelegt werden.

Vor jeder Auswertung kann nun festgelegt werden, ob alle Anbieter in die Berechnung mit einbezogen werden sollen



oder nur bestimmte Gruppen. Selbstverständlich kann in NetKalk.Tarife auch auf die Gruppenbildung verzichtet werden. Dazu werden entweder keine Anbieter in Gruppen angelegt oder es wird bei den Auswertungen die Gruppe „alle“ Anbieter ausgewählt.

2.3 Regionen

In NetKalk.Tarife können geografische Gebiete verwendet werden. Diese werden als „Regionen“ bezeichnet. Regionen und Gruppen stellen in NetKalk.Tarife sozusagen Filter dar. Es können mehrere Filter gleichzeitig wirksam sein. In NetKalk.Tarife können somit sowohl „Gruppen“ als auch „Re-

gionen“ gleichzeitig genutzt werden. Wird zum Beispiel eine Region „Nordrhein-Westfalen“ angelegt und eine Gruppe „RWE Beteiligungen“, würden nur Unternehmen analysiert, die der Gruppe „RWE Beteiligungen“ angehören und in Nordrhein-Westfalen tätig sind.

2.3.1 Regionen anlegen und verwenden

Durch Betätigen der Schaltfläche <Regionen bearbeiten> in der Registerkarte <Produktauswahl> wird das Regionenmodul in einem neuen Fenster gestartet.



NetKalk.Tarife bietet die Möglichkeit, beliebige Regionen anzulegen. Zur Definition einer Region kann bei Strom auf Regelgebiete und bei Gas auf Marktgebiete zurückgegriffen werden. Weitere geografische oder verwaltungstechnische Einteilungen, die zur Definition einer Region genutzt werden können, sind:

- Bundesländer
- Netzbetreiber
- Kreise
- Gemeinden
- Gemeindegrößen
- Postleitzahlenbereiche/Umkreissuchen

Es können aber nicht nur Gebiete eingeschlossen werden. Zur Definition einer Re-

gion können auch Gebiete ausgeschlossen werden. So könnte z. B. ein Gebiet „Regelzone RWE ohne Nordrhein-Westfalen“ angelegt werden.

Bestenfalls sollten für Regionen aussagekräftige Bezeichnungen verwendet werden. Zunächst sollten Einschlussgebiete, wie beispielsweise Regelgebiete, Marktgebiete, Bundesländer usw. definiert werden. Im nächsten Schritt sind die Ausschlussgebiete festzulegen, indem diese in der Ausschlussliste angewählt werden. Die Abarbeitung der Region erfolgt abhängig von der vertikalen Abfolge der Filter von oben nach unten. Die Anordnung kann daher über die grünen Pfeiltasten verändert werden.

Im Fenster <zugehörige Postorte> wird nach jedem Schritt angezeigt, welche Postorte nun zu der definierten Region gehören. In dieser Liste können zusätzlich einzelne Orte durch Anklicken des ✖ ausgeschlossen werden. Durch einen Klick auf + im Fenster <ausgeschlossene Postorte> können ausgeschlossene Orte genauso wieder zu der Region hinzugefügt werden (s. Grafik 3).

Sobald die sich ergebende Ortsliste Ihren Vorstellungen entspricht, kann die Region gespeichert werden. Ab sofort steht diese Region im Programm für Analysen zur Ver-

fügung.

Regionen können zudem als Liste exportiert (<Als CSV-Datei exportieren>) werden.

Grafik 3: Eingabefenster Regionen Einstellungen

Vor jeder Auswertung kann anschließend in NetKalk.Tarife festgelegt werden, ob alle Standorte in die Berechnungen einbezogen werden sollen oder nur die einer zuvor definierten Region.

Um eine definierte Region zu verwenden, muss diese vorher angewählt werden. Soll beispielsweise ein Vergleich der günstigsten Sondertarife der örtlichen Anbieter durch-

geführt werden, kann die Analyse auf diesem Wege etwa auf Nordrhein-Westfalen beschränkt werden. Vielleicht sollen aber auch unterschiedliche Preiskalkulationen, z. B. mit verschiedenen Einkaufspreisen, für die Marktgebiete NetConnect oder Gaspool durchgeführt werden.

2.3.2 Eigene Regionen importieren

Seit Version 4.0.93 können in NetKalk.Tarife eigene Regionen importiert werden. Damit können Nutzer Regionentabellen, die beispielsweise in Fremdapplikationen erzeugt wurden, zur weiteren Berechnung in NetKalk.Tarife verwenden. Das separate Anlegen einer Region in der Software wird damit überflüssig. Der Import erfolgt über Tabellen im Format Excel oder CSV. Diese müssen die Spalte „PLZ“ und „ORT“ enthalten.

Für den Import eigener Regionentabellen gibt es im Eingabefenster zur Regionendefinition den Button <PLZ-Liste importieren>. Bevor Sie diesen aktivieren, müssen Sie zunächst eine Region auswählen. Hier empfiehlt es sich, eine neue Region anzulegen und dieser einen aussagekräftigen Namen zu geben. Alternativ können Sie auch eine bereits bestehende Region auswählen, diese wird mit dem Import jedoch überschrieben. NetKalk.Tarife gibt beim Klick auf den Import-Button einen Hinweis aus, der das unbeabsichtigte Überschreiben vorhandener Regionen verhindert.


Wählen Sie im sich öffnenden Fenster die gewünschte Datei aus. Das Programm importiert die Daten und zeigt die Postorte im Fenster <zugehörige Postorte> an. Wie bei der manuellen Definition von Regionen

Grafik 4: Eingabefenster Regionen Einstellungen (Ausschnitt)

Vorlagen für den Import von Regionen finden sich auf dem ene't Navigator in einem eigenen Ordner im Explorer. Alternativ können diese auch als ZIP-Datei heruntergeladen werden. Klicken Sie dazu im ene't Navigator auf die Schaltfläche „Downloads“ und wählen Sie die Datei aus der Liste aus.

Die Vorlagen können mit Postorten gefüllt und in NetKalk.Tarife importiert werden.

kann auch die importierte Region nachträglich bearbeitet werden. Einzelne Orte lassen sich über das oder den Button <Markierte Orte löschen> aus der Liste der zugehörigen Postorte entfernen. Diese werden dann

unter <ausgeschlossene Postorte> angezeigt und können über das  wieder eingeschlossen werden. Bitte achten Sie darauf, im linken Arbeitsbereich keine Änderungen vorzunehmen. Alle Einstellungen, die in die-

2.4 Preisregelungen

NetKalk.Tarife bietet die Möglichkeit, eigens kalkulierte Preise in die Datenbank zu speichern und diese in die Berechnungen mit einzubeziehen. So kann beispielsweise ermittelt werden, auf welchem Platz im Ranking sich ein kalkuliertes Produkt befindet. Das Speichern der Preisregelungen in

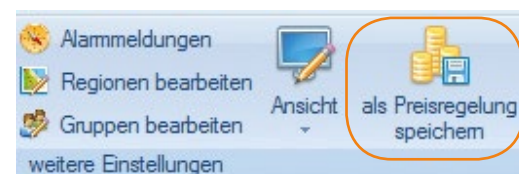
sem Bereich vorgenommen werden, überschreiben die importierten Postorte!

Nach dem Speichern der Region kann sie für Analysen in NetKalk.Tarife genutzt werden.

die Datenbank kann auf zwei Arten erfolgen. Zum einen können Preisregelungen mit der Funktion <Preiskalkulation> in NetKalk.Tarife erstellt und anschließend gespeichert werden. Zum anderen ist es mit der Version 4.0.93 erstmals möglich, eigene Preisregelungen in NetKalk.Tarife zu importieren.

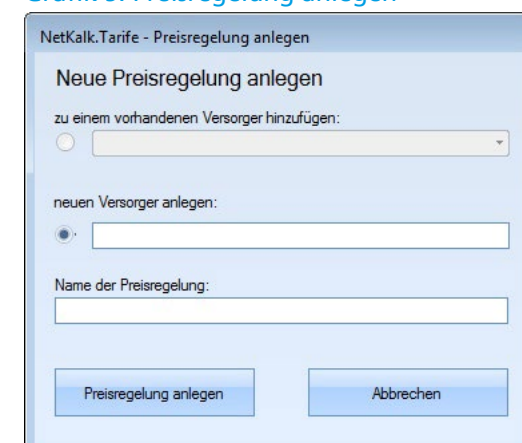
2.4.1 Preisregelungen speichern

Nach Erstellung einer Preisregelung mittels der Funktion <Preiskalkulation> erscheint im oberen Bereich der Nutzeroberfläche auf der Registerkarte <Produktauswahl> ein Button <als Preisregelung speichern>.



Nach Betätigung des Buttons erscheint das Dialogfenster <Preisregelung anlegen>. Hier kann ausgewählt werden, ob die Preisregelung einem bereits zuvor angelegten Versorger zugeordnet oder einem neuen Versorger zugewiesen werden soll. Die Preisregelung benötigt einen Namen, der vor dem Klicken auf <Preisregelung anlegen> eingegeben

Grafik 5: Preisregelung anlegen



2.4.2 Eigene Preisregelungen importieren

NetKalk.Tarife erlaubt den Import eigener Preisregelungen, sofern diese im Format Excel oder CSV vorliegen und folgende Daten beinhalten:

- PLZ
- ORT
- von_kWh
- bis_kWh
- GP_Euro_Jahr
- AP_Cent
- Bonus_Euro_Jahr



Über den Button <Preisregelung importieren> kann die gewünschte Datei ausgewählt werden. Das Dialogfenster <Preisregelung anlegen> öffnet sich und Sie können wählen, ob die Preisregelung einem bereits zuvor angelegten Versorger zugeordnet oder einem neuen Versorger zugewiesen werden soll (siehe dazu Grafik 5). Geben Sie der Preisregelung einen Namen und klicken Sie auf <Preisregelung anlegen>. Das kalkulierte Produkt wird nun in Ihren Berechnungen mit NetKalk.Tarife berücksichtigt. Soll es nicht mehr in die Berechnungen einfließen, kann die Preisregelung über den Button <Preisregelung löschen> entfernt werden.

2.5 Weitere Programmeinstellungen

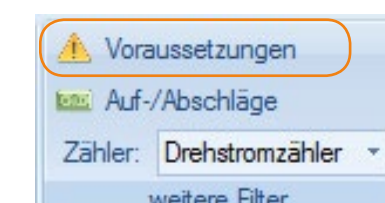


In NetKalk.Tarife kann sehr detailliert festgelegt werden, welche Tarife ausgewertet werden sollen. Über die Registerkarten <Produktauswahl> und <Einstellungen> sind die gewählten Einstellungen immer im Blick.

Voraussetzungen bei Tarifen

Tarife sind häufig an bestimmte Voraussetzungen geknüpft, wie zum Beispiel die Erteilung einer Einzugsermächtigung. Für die Auswertungen kann festgelegt werden, an

welche Voraussetzungen Tarife gebunden sein können, damit diese mit einbezogen werden. Alle Tarife, die an Voraussetzungen gebunden sind, die ausgeschlossen wurden, werden bei den Berechnungen ignoriert. Die Festlegung der Voraussetzungen erfolgt unter dem Menüpunkt <Voraussetzungen>.



Vorlagen für den Import von Preisregelungen finden sich auf dem ene't Navigator in einem eigenen Ordner im Explorer. Alternativ können diese auch als ZIP-Datei heruntergeladen werden. Klicken Sie dazu im ene't Navigator auf die Schaltfläche „Downloads“ und wählen Sie die Datei aus der Liste aus.

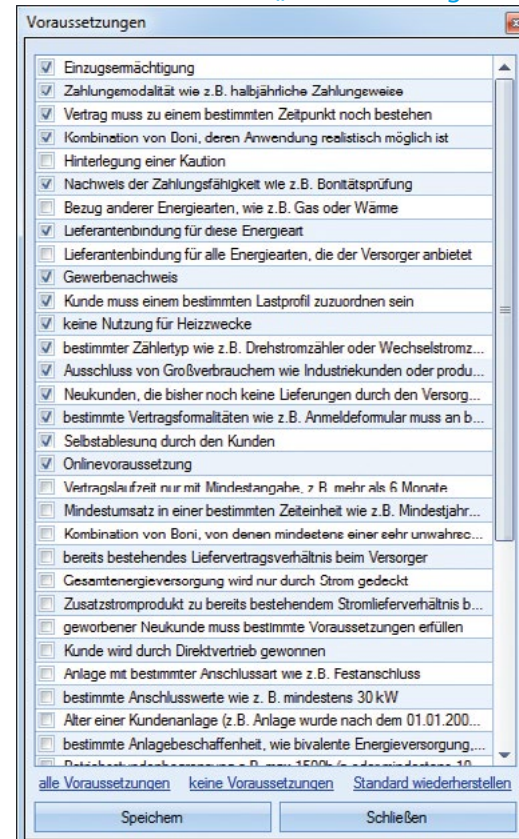
Die Vorlagen können mit den Daten zur Preisregelung gefüllt und in NetKalk.Tarife importiert werden.



Es gibt Aufschläge, die zwingend zu einem Produkt gehören. Wenn die entsprechende Aufschlagskategorie ausgeschlossen wird, ist das Produkt ebenfalls ausgeschlossen. Dies ist z. B. der Fall bei Sonderabschlägen, die vor dem Versorgungsbeginn zu zahlen sind.

Alle Voraussetzungen, die angehakt werden, sind für die Berechnung zulässig. Tarife, die an Voraussetzungen gebunden sind, die nicht angehakt sind, werden ignoriert. Durch langsames Bewegen des Mauszeigers über die Liste, werden Beispiele zu den jeweiligen Voraussetzungskategorien angezeigt. Beispiel: Wenn auch Tarife berücksichtigt werden sollen, die nur dann erhältlich sind, wenn eine Kautio hinterlegt wird, muss der Haken bei „Hinterlegung einer Kautio“ gesetzt werden. Sollen diese Tarife nicht berücksichtigt werden, muss der Haken bei „Hinterlegung einer Kautio“ entfernt werden.

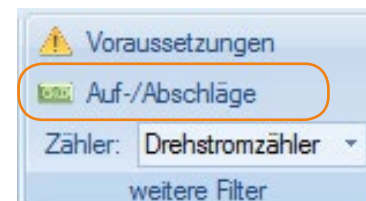
Grafik 6: Anwahl von „Voraussetzungen“



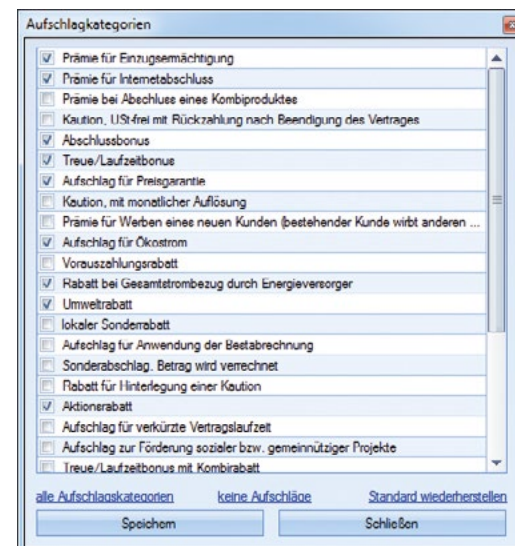
Auf- und Abschläge

Zur Festlegung, welche Auf- und Abschläge bei künftigen Analysen berücksichtigt werden sollen, wird die Liste der zur Verfügung

stehenden Auf- und Abschläge aufgerufen. Beim langsamen Bewegen des Mauszeigers über die Liste werden Beispiele zu den jeweiligen Auf-/Abschlagskategorien angezeigt. Wird ein Auf-/Abschlag angehakt, so wird dieser bei der Gesamtpreisbildung berücksichtigt. Handelt es sich beispielsweise um einen Ökoaufschlag, wird der Tarif einmal ohne und einmal mit diesem Aufschlag berechnet, sofern nicht ausschließlich Ökotarife angezeigt werden sollen.



Grafik 7: Anwahl von „Auf-/Abschlägen“



Kunden

Hier wird angegeben, ob nur Tarife ausgewertet werden sollen, die für bestimmte Kundengruppen vorgesehen sind. Wählen Sie hier zwischen „alle“, „Haushalt“, „Gewerbe“, „Landwirt“ und „Sonstige“. Selbstverständlich können auch mehrere Kundengruppen gleichzeitig angewählt werden.

Ökostrom und Biogas

Durch Aktivieren des Buttons <nur Ökostrom>, werden bei Analysen und Auswertungen ausschließlich Ökostromprodukte ausgewertet. Im Gasbereich gibt es dazu analog einen Button <nur Biogas>.

Tariftypen

In diesem Bereich wird festgelegt, ob bei Auswertungen alle Tariftypen berücksichtigt oder spezielle Tarifvarianten von der Berechnung ausgeschlossen werden sollen.

- „alle“: Alle angebotenen Tarife werden ausgewertet. Auch jene mit Vorkasse, Paketpreise usw.
- „ohne Vorkasse“: Alle Tarife, bei denen der Kunde im Voraus zahlen muss, werden ignoriert.
- „ohne Paketpreise“: Preisregelungen, bei denen der Kunde ein gewisses Stromkontingent bestellt und auch bei niedrigerem Verbrauch bezahlen muss, werden ausgeschlossen.
- „ohne Kombiprodukte“: Tarife, bei denen der Kunde Strom und Gas vom selben Anbieter bezieht, werden ausgeschlossen.
- „ohne Festpreisprodukte“: Tarife, die eine bestimmte Laufzeit haben, nach dieser Laufzeit enden und nicht verlängert werden können und bei denen für diese Laufzeit der Preis garantiert ist, werden ignoriert.

- „ohne Baustrom“: Ignoriert Preisregelungen für die Versorgung von Baustellen.
- „ohne Hauslicht“: Ignoriert Tarife für Gemeinschaftsstromanlagen bzw. die Beleuchtung von Treppenhäusern in Mietobjekten und/oder Mehrfamilienhäusern.
- „nur Heizstrom“: Durch das Setzen dieses Hakens werden ausschließlich Heizstromprodukte analysiert.

Grafik 8: Anwahl von „Tariftypen“



Versorgungsart/Versorger

NetKalk.Tarife unterscheidet bei der Versorgungsart zwischen Sondertarif, Grundversorgung und Ersatzversorgung. Folgende Optionen sind wählbar:

- „alle“: Bei dieser Einstellung erfolgt die Analyse unabhängig von der Versorgungsart (d.h. es werden alle Versorgungsarten berücksichtigt).



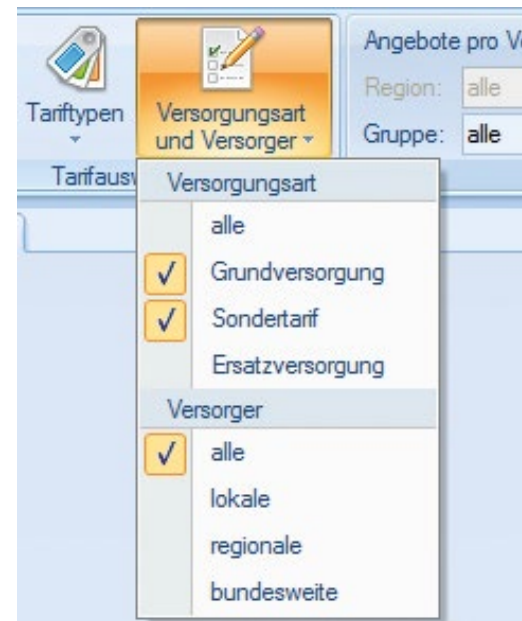
Im Modus Gas stehen Ihnen in diesem Fall die Tariftypen „alle“, „ohne Vorkasse“, „ohne Paketpreise“, „ohne Kombiprodukte“ und „ohne Festpreisprodukte“ zur Auswahl.

- „Grundversorgung“: Wird dieser Haken gesetzt, werden alle Grundversorgungstarife in die Auswertung einbezogen.
- „Sondertarif“: In der Regel handelt es sich bei allen Tarifen, die nicht zur Grund- oder Ersatzversorgung gehören, um Sondertarife. Ist dieser Haken gesetzt, werden diese Tarife berücksichtigt.
- „Ersatzversorgung“: Fehlt dieser Haken, werden spezielle Ersatzversorgungstarife ignoriert.

Zusätzlich unterscheidet NetKalk.Tarife bei den Versorgern verschiedene Arten. Im Rahmen der Analysen kann auf bestimmte Versorgerarten zurückgegriffen werden:

- „alle Versorger“: Bei dieser Einstellung werden alle Anbieter (Grundversorger, regionale und bundesweite Anbieter) berücksichtigt.
- „lokale“: Bei lokalen Anbietern handelt es sich um den örtlichen Grundversorger.
- „regionale“: Hier handelt es sich um Versorger, die regional begrenzt (d.h. in weniger als 95% des Bundesgebietes) anbieten.
- „bundesweite“: Bei bundesweiten Anbietern handelt es sich um Anbieter, die mindestens 95% des Bundesgebietes beliefern (z. B. Yellostrom, eprimo, LichtBlick)

Grafik 9: Anwahl von „Versorgungsart/Versorgung“



Erstlaufzeit

Hier wird definiert, welche maximale Laufzeit die Tarife aufweisen dürfen, damit diese in der Berechnung berücksichtigt werden. In der Standardeinstellung werden ausschließlich Tarife berücksichtigt, deren Laufzeit ein Jahr nicht übersteigt (Erstlaufzeit gleich 12 Monate). Sollen auch Tarife mit längeren Laufzeiten (z. B. 36 Monate) berücksichtigt werden, muss hier die entsprechende Anzahl an Monaten eingegeben werden.

Brutto

Wenn dieses Optionsfeld angehakt ist, werden alle Rückgabewerte als Bruttowerte inkl. 19% MwSt. angezeigt. Die Vorgabewerte für die Angebotskalkulation müssen immer netto ohne MwSt. sein.

Angebote pro Versorger

Die Angabe in diesem Feld definiert für die Funktion <Tarifrechner>, wie viele günstigste Tarife je Anbieter im Tarifrechner be-

rücksichtigt werden sollen. In der Standardeinstellung werden drei Tarife je Anbieter berücksichtigt. Wird hier angegeben, dass für jeden Versorger nur ein einziger Tarif für die Berechnung herangezogen werden soll, wird der jeweils günstigste Tarif, den dieser Versorger anbietet, berücksichtigt.

Zähler

Für die Energieart Strom kann an dieser Stelle angegeben werden, ob in Fällen, in denen

der Versorger einen Grundpreis definiert, auf den noch ein Messkostenaufschlag aufaddiert werden muss, der Aufschlag für einen Drehstromzähler (Standard) oder einen Wechselstromzähler berücksichtigt werden soll. Für die Energieart Gas kann hier eine bestimmte Zählergröße vorgegeben werden. Wird für Gas „keine Angabe“ gewählt, wird die Zählergröße in Abhängigkeit vom Jahresgasverbrauch durch das Programm vorgegeben.

2.6 Grundsätzliches

Ob NetKalk.Tarife gerade im Strom- oder Gasmodus arbeitet, ist an der Farbe des Programmes zu erkennen: NetKalk.Tarife wird im Modus Strom stets blau und im Modus Gas grün dargestellt. Die aktuell verwendete Energieart wird zusätzlich in der Titelleiste des Programmes angezeigt. Der Modus kann über die Auswahl <zu Gas wechseln> bzw. <zu Strom wechseln> geändert werden (siehe Screenshot nächste Seite).

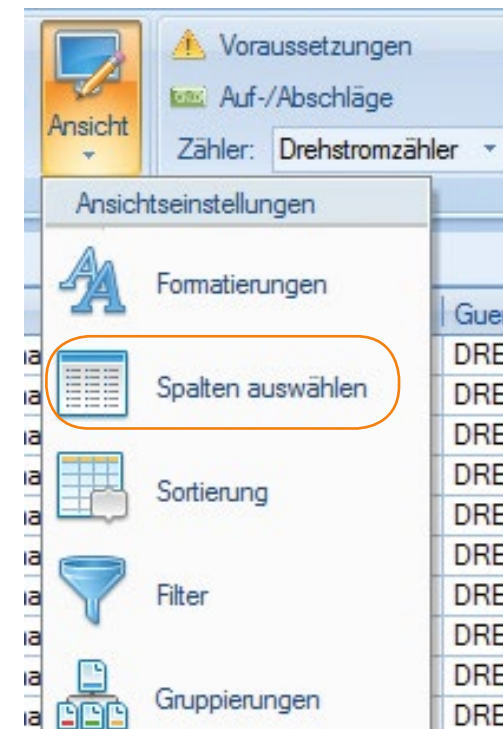
Im oberen Teil der Benutzeroberfläche werden die Voreinstellungen für die Analysen und Auswertungen vorgenommen. Die gewählten Vorgaben unter den Registerlaschen <Produktauswahl> und <Einstellungen> gelten automatisch für alle Berechnungen und bleiben auch nach einem Neustart des Programms erhalten. Daher sollten alle Einstellungen vor jeder Berechnung auf ihre Richtigkeit geprüft werden.





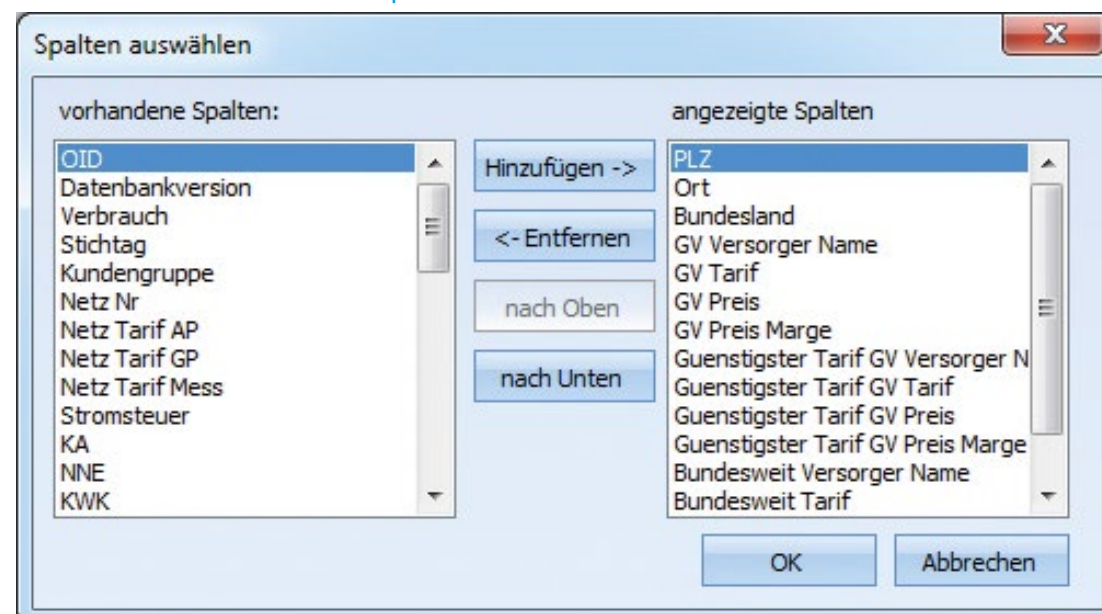
Nach jeder Analyse besteht die Möglichkeit, die Ergebnisse zu exportieren. Beim Export werden die Ergebnisse in CSV-Dateien geschrieben. So kann die Datei weiterverarbeitet und die Ergebnisse in anderen Kontexten genutzt werden. Auf diese Weise lassen sich die Ergebnisse beispielsweise an NetCard übergeben, wo Sie diese in Form von Deutschlandkarten visualisieren können. Eine Übergabe an NetCard erfolgt, indem die exportierten Werte in NetCard eingeplayed werden. NetCard muss hierfür separat lizenziert und auf Ihrem Rechner installiert sein.

Zusätzlich kann die Ansicht der Ergebnistabelle individuell gestaltet werden. Die entsprechenden Funktionen erscheinen nach jeder Berechnung auf der Registerlasche <Produktauswahl> unter <Ansicht>.



Über diesen Menüpunkt ist es möglich, die Ergebnisse zu formatieren, zu sortieren, zu

Grafik 10: Auswahlfenster für Spalten



filtern, bestimmte Gruppen zu bilden oder Spalten auszuwählen. Dabei kann es sein, dass nicht immer alle Funktionen bei allen Analysearten zur Verfügung stehen. So steht beispielsweise nur bei der Lieferstellenkalkulation, dem Tarifvergleich und dem Preisvergleich die Option „Spalten auswählen“ bereit. Beim Export der Ergebnistabelle ergänzt NetKalk.Tarife die angezeigten Spalten der Tabelle um alle vorhandenen Spalten.

Bundesländer

Beim Tarifrechner, dem Preisvergleich und der Veränderungsanalyse kann über den Button <Bundesländer> für jedes einzelne Ergebnis die Landesflagge mit zugehörigem Wappen angezeigt werden.

Diese Funktion ist nützlich, da Netze beziehungsweise Tarifgebiete die Grenzen eines Bundeslandes überschreiten können. NetKalk.Tarife legt dann bei den entsprechenden Netzen und Tarifgebieten für jedes Bundesland eine Zeile mit Ergebnissen an. Durch das Flaggensymbol am Ende jeder Zeile ist so jederzeit erkennbar, wo ein Anbieter grenzüberschreitende Produkte anbietet. Beim Export werden die Bundesländer in Textform ausgegeben.

Schnittstellenkonforme Exporte

Als Software- und Systemhaus stellt ene't schnittstellenkonforme Exporte für die nahtlose Weiterverarbeitung der errechneten Daten in Softwarelösungen der ene't Partner zur Verfügung.

Im Rahmen der Preiskalkulation ermöglicht NetKalk.Tarife den Export von Preisregelungen speziell für die Verwendung im Softwaresystem kVASy der SIV AG. Die aus NetKalk.Tarife exportierte Datei ist angepasst an die Datengrundlage des kVASy5 und kann ohne weitere Bearbeitung in das Tool importiert werden.



3 Arbeiten mit NetKalk.Tarife

Das folgende Kapitel beschreibt die vielfältigen Funktionen der Software NetKalk.Tarife. Erläutert werden unter anderem Kernelemente wie der Preisvergleich der Grundversorgungstarife oder des jeweils günstigsten Sondertarifes der Grundversorger, die Lieferstellenkalkulation sowie die Preiskalkulation und die Positionsermittlung. Alle Analysen können mit NetKalk.Tarife sowohl für Strom als auch für Gas erstellt werden. Der Funktionsumfang der Software ist für beide Energiearten im Wesentlichen identisch, da auch die zugrunde liegenden Datenbanken identisch aufgebaut sind. Im Folgenden wird daher auf eine Unterscheidung zwischen Strom und Gas verzichtet. Die durchgeführten exemplarischen Berechnungen und die Grafiken des Handbuchs basieren auf Auswertungen im Modus „Strom“. Dort, wo energieträgerspezifische Besonderheiten eine Auswirkung auf die Funktion der Software haben, wird auf die Unterschiede in der Funktionsweise gesondert eingegangen.

3.1 Tarifrechner

Mit dem Start von NetKalk.Tarife wird die Rubrik <Tarifrechner> automatisch aktiviert und die entsprechende Eingabemaske angezeigt. Mit dem Tarifrechner können Tarif-Rankings aller Angebote für einen frei wählbaren Standort, Abnahmefall und Zeitpunkt erstellt werden. Differenzierter als bei Online-Tarifrechnern kann hierbei eingestellt werden, welche Produkte mit welchen Eigenschaften ein- oder ausgeschlossen werden sollen.

Zur Ermittlung der Tarife, die an einem Ort angeboten werden, benötigt NetKalk.Tarife Angaben zur Postleitzahl und dem Ort sowie die Angabe des Verbrauchs in kWh und des Stichtages.

Wenn zu einer Postleitzahl nur ein Ort gehört oder zu einem Ort nur eine Postleitzahl, dann kann auf eine der beiden Angaben verzichtet werden, da NetKalk.Tarife die entsprechende Information automatisch ergänzt. Wird ein Ort eingegeben, zu dem mehr als eine Postleitzahl existiert oder eine Postleitzahl, zu der mehr als ein Ort gehört, dann erfolgt bei dem Versuch, die Berechnung auszuführen, der Hinweis „Bitte PLZ auswählen.“ NetKalk.Tarife gibt dann eine Auswahl an möglichen Postleitzahlen vor. Nach Auswahl eines der Elemente der Liste, muss die Berechnung neu gestartet werden.

Damit das Programm die gewünschten Tarife ermitteln kann, muss der Stichtag eingegeben werden, für den die Analyse durchgeführt werden soll. NetKalk.Tarife wählt in

Grafik 11: Eingabemaske Tarifrechner

der Standardeinstellung immer den aktuellen Tag. Der Stichtag kann jedoch geändert und die gesamte Analyse für ein bestimmtes Datum durchgeführt werden. Da die ene't Datenbanken Endkundentarife Strom und Gas nicht nur aktuelle Tarife enthalten, sondern bezüglich der Angebote der Grundversorger im eigenen Versorgungsgebiet auch über historische Preisdaten verfügen, kann jederzeit ermittelt werden, welche Preise

Anbieter in der Vergangenheit angeboten haben.

Daneben besteht die Möglichkeit, alle Vorgaben für den Tarifvergleich über die Registerkarte <Produktauswahl> und <Einstellungen> weiter zu spezifizieren. Folgende Vorgaben können in den allgemeinen Einstellungen in die Berechnung einbezogen werden.

- Kunden
- nur Ökostrom/nur Biogas
- Tariftypen
- Versorger
- Versorgungsart
- Angebote pro Versorger
- Gruppe
- Voraussetzungen
- Auf-/Abschläge
- Zähler
- Brutto
- Erstlaufzeit
- gesetzliche Abgaben

Nachdem alle Eingaben vorgenommen wurden, muss die Analyse mit einem Klick auf den Button <Berechnen> gestartet werden. NetKalk.Tarife zeigt nun unter Berücksichtigung der individuell festgesetzten Einstellungen alle Tarife an, die für den gewählten Standort gefunden wurden. Die Ergebnisse werden im unteren Teil der Benutzeroberfläche dargestellt.

Der Info-Button unten rechts zeigt an, wie viele Ergebnisse die Berechnung insgesamt ergeben hat, wenn der Mauszeiger darüber platziert wird.

Wurde zuvor das eigene Unternehmen bei den Voreinstellungen der Gruppe „Ich“ geteilt, errechnet NetKalk.Tarife automatisch, auf welcher Position im Ranking sich das eigene Unternehmen an diesem Standort befindet. Diese Information ist ebenfalls über den Info-Button verfügbar.

NetKalk.Tarife zeigt zusätzlich für jedes Ergebnis an, ob es sich um einen Tarif für Haushalt, Gewerbe oder Landwirtschaft, um einen Ökotarif oder einen Tarif mit Voraussetzungen handelt. Über den Reiter <Details> in der unteren Leiste kann außerdem ausgewählt werden, dass alternativ Durchschnittspreise in ct/kWh angezeigt werden.

Durch Anklicken des Kundengruppe-Symbols in der Ergebnisanzeige



öffnet sich ein Fenster mit Details zum Versorger und dem jeweiligen Tarif (siehe Screenshot unten). Über einen Klick auf den Link „Energimix anzeigen“ in der linken unteren Ecke des Fensters wird darüber hinaus der aktuelle Energiemix des Tarifes angezeigt.

Sowohl innerhalb eines Auswahlfeldes (z. B. Produkte für Haushalts- und Gewerbekunden, aber keine Produkte für Landwirte oder sonstige Kunden) als auch über mehrere Auswahlfelder hinweg (z. B. nur Grundversorgungstarife für Haushaltskunden) sind Kombinationen möglich.

3.1.1 Registerkarte <Margen>

NetKalk.Tarife zeigt nicht nur die an einem Ort angebotenen Stromtarife, sondern bietet mit der Registerkarte <Margen> zusätzlich einen Überblick über die an einem Standort zu erwirtschaftenden Rohmargen.

Die Werte, die auf der Registerkarte <Margen> angezeigt werden, hängen maßgeblich von den Voreinstellungen ab. Auf der Registerkarte <Einstellungen> wird vorgegeben, welche gesetzlichen Abgaben bei der Ermittlung der Marge berücksichtigt werden sollen (s. Grafik 1).

Unabhängig von den Eingaben zieht NetKalk Tarife vom Erlös des Tarifes immer die

Netznutzungsentgelte ab. Stromsteuer und Umlagen werden jeweils in der Höhe berücksichtigt, die unter <Einstellungen> vorgegeben wurden.

Direkt unter der Registerkarte <Margen> wird noch einmal angezeigt, welche Komponenten bei der Ermittlung der Marge berücksichtigt und vom Erlös des Tarifes abgezogen wurden (siehe Grafik 12).

In der Ergebnistabelle ändert sich gegenüber der Darstellung der Tarife lediglich die Spalte „Preis“. Diese wird ersetzt durch die Spalte „Marge“. Margen werden von NetKalk Tarife immer in ct/kWh angegeben.

Grafik 12: Übersicht über die vom Erlös abgezogenen Komponenten

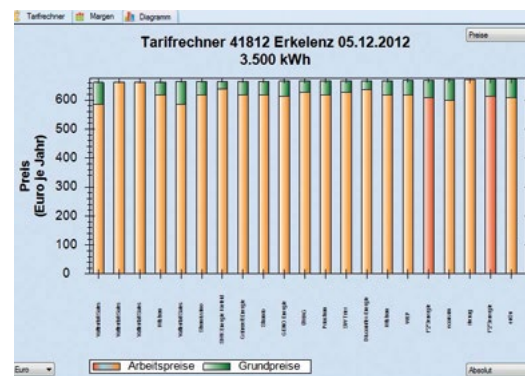


3.1.2 Registerkarte <Diagramm>

Mit der Registerkarte <Diagramm> bietet NetKalk.Tarife die Möglichkeit, die Berechnungsergebnisse in Diagrammen darzustellen.

Da die Anzahl der errechneten Tarife an einem Standort häufig so hoch ist, dass die einzelnen Tarife in der Diagramm-Ansicht nur noch schwer oder gar nicht zu erkennen sind, besteht die Möglichkeit, innerhalb des Diagramms zu zoomen. Hierzu wird mit

dem Mauszeiger ein Fenster in dem Bereich aufgezogen, der vergrößert werden soll.



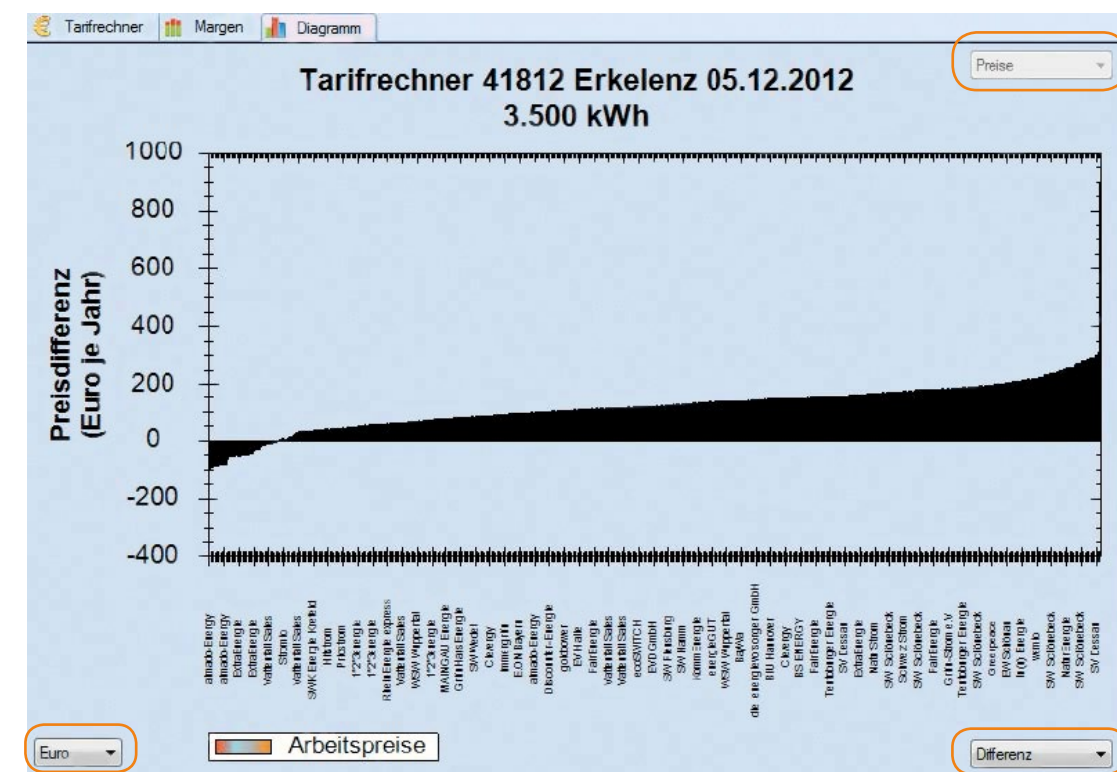
Daneben steht eine Reihe weiterer Funktionen zur Verfügung. Durch einen Klick mit der rechten Maustaste auf das Diagramm öffnet sich das Kontextmenü mit den Funktionen „kopieren“, „Bild speichern als“, „Seite einrichten“, „Drucken“, „Punktwerte anzeigen“, „Letzte Zoomaktion rückgängig“, „Alle Zoom-/Schwenkaktionen rückgängig“ und „Maßstab auf Standardwert setzen“.

Mit der Funktion „Bild speichern als“ bietet NetKalk.Tarife die Möglichkeit, das Diagramm zu exportieren und in anderen Kontexten, wie Präsentationen oder Berichten, zu verwenden. Dazu muss angegeben werden, in welchem Format das Bild gespeichert und wo es auf der Festplatte abgelegt werden soll.

In der oberen rechten Ecke der Diagramm-Ansicht kann eingestellt werden, ob Preise oder Margen im Diagramm angezeigt werden sollen. Wird hier die Option „Preise“ gewählt, so besteht über einen Button in der linken unteren Ecke der Diagramm-Ansicht die Möglichkeit, zwischen absoluten Preisen in Euro pro Jahr und spezifischen Preisen in ct/kWh hin und her zu schalten.

Eine Besonderheit bietet NetKalk.Tarife für den Fall, dass die Gruppe „Ich“ korrekt gesetzt wurde. Da die Software den eigenen Tarif identifiziert, kann man sich statt der absoluten Werte die Differenz zum günstigsten eigenen Tarif darstellen lassen. Hierzu wird in der unteren rechten Ecke der Diagramm-Ansicht statt „Absolut“ die Option „Differenz“ angewählt.

Grafik 13: Auswahlmöglichkeiten im Diagramm „Preisdifferenz“



3.2 Preisvergleich

Mit dem Preisvergleich können für einen frei wählbaren Abnahmefall und Zeitpunkt die Grundversorgungstarife bzw. die günstigsten Sondertarife der angestammten Versorger miteinander verglichen werden. Die Darstellungen können bundesweit oder gemäß einer individuellen regionalen Selektion erfolgen. Die hier durchgeführte Analyse ist standortunabhängig und bezieht sich immer auf das gesamte Grundversorgungsgebiet der jeweiligen Versorger.

Grafik 14: Eingabemaske Preisvergleich

Zur Durchführung des Preisvergleichs benötigt NetKalk.Tarife die Angabe des Verbrauchs in kWh und des Stichtages, für den der Preisvergleich erstellt werden soll. In der Regel wird dieser Stichtag der aktuelle Tag sein oder in der Zukunft liegen. NetKalk.Tarife wählt in der Standardeinstellung immer den aktuellen Tag. Der Stichtag kann jedoch geändert und die gesamte Analyse für ein bestimmtes Datum durchgeführt. Darüber hinaus muss festgelegt werden, ob die Berechnung für die Grundversorgungstarife oder den jeweils günstigsten Tarif des Grundversorgers durchgeführt werden soll.

Daneben können in NetKalk.Tarife die Vorgaben für den Preisvergleich weiter spezifiziert werden. Folgende Vorgaben lassen sich in die Berechnung mit einbeziehen.

- Kunden
- nur Ökostrom/nur Biogas
- Region
- Gruppe
- Zähler
- Brutto
- gesetzliche Abgaben

Bei einem Preisvergleich der günstigsten Tarife der Grundversorger können zusätzlich folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Tariftypen
- Voraussetzungen
- Auf-/Abschläge
- Erstlaufzeit

Nachdem alle Eingaben vorgenommen wurden, startet die Analyse mit einem Klick auf den Button <Berechnen>. NetKalk.Tarife zeigt nun unter Berücksichtigung der individuell festgesetzten Einstellungen entweder die Grundversorgungstarife oder den jeweils günstigsten Tarif des Grundversorgers an.

Analog zum Tarifrechner können über die Registerkarten <Margen> und <Diagramm> entweder die zu erwirtschaftenden Rohmargen angezeigt oder die Ergebnisse in einem Diagramm dargestellt werden (s. dazu Kapitel 3.1.1. „Registerkarte <Margen>“ und 3.1.2 „Registerkarte <Diagramm>“).

Grafik 15: Mögliche Ergebnisse eines Preisvergleichs

Preis	Versorger	gültig seit	Einschränkung 1	Auf-/Abschläge 1
	Produkt	Laufzeit	Einschränkung 2	Auf-/Abschläge 2
001 639,50 €	ESA Energie Allgemeiner Tarif	01.01.2009 0,5/0,5/0,5		
002 756,83 €	UW Eppler Grundtarif	01.01.2014 0,5/0,5/0,5		
003 775,95 €	EG Hauingen Grund- und Ersatzversorgung, Hausha...	01.01.2013 0,5/0,5/0,5		
004 777,17 €	Eurogate Tarif M	01.01.2014 0,5/0,5/0,5	ab 1 kWh bis 12000 kWh	
005 787,19 €	AVG Aschaffenburg AVG Grund und Ersatzversorgung	01.03.2013 0,5/0,5/0,5		
006 793,60 €	SW Garbsen Grund- und Ersatzversorgung	01.01.2014 0,5/0,5/0,5	ab 1 kWh bis 5999 kWh	
007 797,73 €	Ensinger Grund- und Ersatzversorgung	01.01.2013 0,5/0,5/0,5		
008 800,47 €	SW Buxtehude Grundversorgungsvertrag	01.01.2013 0,5/0,5/0,5		
009 800,48 €	SW Groß Gerau Grund- und Ersatzversorgung	01.02.2013 0,5/0,5/0,5		
010 800,68 €	EW Gebr. Fischer Grund- und Ersatzversorgung	01.01.2013 0,5/0,5/0,5		
011 805,27 €	SW Bad Wörshofen Grund- und Ersatzversorgung	01.01.2014 0,5/0,5/0,5	ab 1068 kWh bis 6034 kWh	
012 805,50 €	EW Westenthanner Grund- und Ersatzversorgung	01.01.2014 0,5/0,5/0,5		
013 806,05 €	E-Werk Meckenheim Grundversorgung, Haushalt und Land...	01.01.2013 0,5/0,5/0,5	ab 501 kWh	

3.3 Veränderungsanalyse

Mit der Veränderungsanalyse bietet NetKalk Tarife die Möglichkeit, zu ermitteln, ob sich für einen frei wählbaren Abnahmefall in einem ebenfalls frei wählbaren Zeitraum Preisänderungen ergeben haben bzw. ergeben werden. Dabei kann gewählt werden, ob sich die Analyse auf die Grundversorgungstarife oder den günstigsten Tarif des Grundversorgers beziehen soll.

Damit NetKalk.Tarife die Veränderungsanalyse durchführen kann, benötigt das Programm die Angabe des Verbrauchs in kWh und die Angabe des Zeitraums, für den die Analyse erstellt werden soll. Dieser wird über die entsprechende Eingabe in den Feldern „Stichtag von“ und „Stichtag bis“ definiert. Darüber hinaus muss festgelegt werden, ob die Berechnung für die Grundversorgungstarife oder den jeweils günstigsten Tarif des Grundversorgers durchgeführt werden soll. Alternativ ist die Berechnung zukünftiger Preisänderungen möglich.

Folgendes ist bei der Durchführung der Veränderungsanalyse zu beachten: NetKalk.Tarife führt die Berechnung stichtagbezogen durch. Die Software ermittelt folglich den Tarif für den ersten und den zweiten Stichtag und vergleicht beide Werte miteinander. Zwischen den beiden Stichtagen können durchaus mehrere Preisänderungen liegen. Zudem kann es insbesondere im Modus „günstigster Tarif des Grundversorgers“ vorkommen, dass der Analyse am ersten Stichtag ein anderer Tarif zugrunde liegt, als am zweiten Stichtag.

Für diese Gegebenheit kann es mehrere Gründe geben. So könnte tatsächlich eine Änderung des Tarifes vorliegen. Daneben kann es sein, dass der Versorger einen neuen Sondertarif eingeführt hat oder einen bestehenden Sondertarif hat entfallen lassen. Vielleicht wurde vom Versorger aber auch an einem der beiden Stichtage eine zeitlich befristete Sonderaktion durchgeführt.

Grafik 16:
Eingabemaske Veränderungsanalyse

Daneben gestattet NetKalk.Tarife, die Vorgaben für die Analyse weiter zu spezifizieren. Folgende Vorgaben können in die Berechnung einbezogen werden.

- Kunden
- nur Ökostrom/nur Biogas
- Region
- Gruppe
- Zähler
- Brutto
- gesetzliche Abgaben

Bei einem Preisvergleich der günstigsten Tarife der Grundversorger sind zusätzlich folgende Einstellungen möglich:

- Tariftypen

- Voraussetzungen
- Auf-/Abschläge
- Erstlaufzeit

Nachdem alle Eingaben vorgenommen wurden, startet die Analyse mit einem Klick auf den Button <Berechnen>. NetKalk.Tarife zeigt nun unter Berücksichtigung der individuell festgesetzten Einstellungen entweder die Preisveränderungen der Grundversorgungstarife, des günstigsten Tarifes eines Grundversorgers innerhalb eines bestimmten Zeitraumes oder zukünftige Preisänderungen an. Über die Registerkarte <Diagramm> können die Ergebnisse der Veränderungsanalyse als Diagramm dargestellt werden.

Grafik 17: Mögliche Ergebnisse einer Veränderungsanalyse

	Preisänderung	Anbieter	gültig seit	Preisänderung	Preis vor Änderung	Preis nach Änderung
001	-56,00 €	SW Barth eigenes Netzgebiet	01.01.2014	-6,16 %	909,05 €	853,05 €
002	-27,65 €	SW Plattling eigenes Netzgebiet	01.01.2014	-3,31 %	835,36 €	807,71 €
003	-19,95 €	EV Gochsheim eigenes Netzgebiet	01.01.2014	-2,30 %	869,09 €	849,14 €
004	-19,25 €	SW Bad Neustadt/Saale eigenes Netzgebiet	01.05.2013	-2,16 %	889,99 €	870,74 €
005	-18,20 €	SW Schweinfurt eigenes Netzgebiet	01.01.2014	-1,98 %	920,16 €	901,96 €
006	-13,84 €	EW Westenthanner eigenes Netzgebiet	01.01.2014	-1,69 %	819,34 €	805,50 €
007	-11,90 €	SW Dingolfing eigenes Netzgebiet	01.07.2013	-1,34 %	886,59 €	874,69 €
008	-10,50 €	EWE Vertrieb Netzgebiet der EWE Netz GmbH	01.10.2013	-1,16 %	902,80 €	892,30 €
009	-5,82 €	SBW Luckenwalde eigenes Netzgebiet	01.01.2014	-0,66 %	878,21 €	872,39 €
010	-5,25 €	Fischerei. Bremerhaven eigenes Netzgebiet	15.11.2013	-0,61 %	865,57 €	860,32 €
011	-3,50 €	EW Brannenburg Wendelst. eigenes Netzgebiet	01.01.2014	-0,39 %	894,80 €	891,30 €
012	0,03 €	EW Mainbernheim eigenes Netzgebiet	01.01.2014	0,00 %	847,70 €	847,73 €
013	4,55 €	SV Greding eigenes Netzgebiet	01.01.2014	0,49 %	919,40 €	923,95 €

3.4 Lieferstellenkalkulation

Mit der Funktion <Lieferstellenkalkulation> kann für eine beliebige Anzahl von Lieferstellensituationen mit frei wählbarer Postleitzahl, Ort, Verbrauch, Leistung, Stichtag und Kundengruppe ein zusammenfassender Tarifvergleich durchgeführt werden, der alle am jeweiligen Standort für den betreffenden Abnahmefall vorhandenen Angebote berücksichtigt.

Grafik 18:
Eingabemaske Lieferstellenkalkulation

Lieferstellenkalkulation			
Lieferstellen:			
41812	4.000	22.10.2014	
Erkelenz		Haushalt	
41836	4.000	22.10.2014	
Hückelhoven		Haushalt	

[Abnahmefälle importieren](#) [neuer Abnahmefall](#)

Berechnen

Tarifrechner
Preisvergleich
Veränderungsanalyse
Lieferstellenkalkulation
Tarifvergleich
Preiskalkulation
Positionsermittlung
Kennlinien

Lieferstellen, die bereits zu einem früheren Zeitpunkt angelegt wurden, zeigt NetKalk. Tarife Ihnen im Eingabebereich der Multifunktionsleiste an. Sind noch keine Lieferstellen angelegt oder sollen weitere Lieferstellen angelegt werden, genügt ein Klick auf „neuer Abnahmefall“.

Grafik 19: Eingabefenster neue Lieferstelle

Neue Lieferstelle

ID: 3

Postleitzahl:

Ort:

Verbrauch:

Stichtag: 24.01.2014

Kundengr.: Haushalt

Speichern

Abbrechen

Zunächst muss angegeben werden, wo sich die Lieferstelle befindet (Postleitzahl und Ort) und welcher Verbrauch für diese Lieferstelle zutrifft. Da die Datenbanken Endkundertarife Strom und Gas auch historische Daten enthalten, ist zusätzlich die Eingabe eines Stichtages nötig. Zuletzt ist die zu betrachtende Kundengruppe anzugeben. Das Programm lässt dabei die Wahl zwischen der Kundengruppe „Haushalt“ und „Gewerbe“.

Durch Anklicken des Buttons <Speichern> wird die Lieferstelle abgespeichert. Um eine

Lieferstelle im Nachhinein zu bearbeiten, genügt ein Klick in der Liste auf den Bleistift neben der entsprechenden Lieferstelle. Das Löschen der Lieferstelle erfolgt durch Klicken auf das Entfernen-Symbol unter dem Bleistift.

Daneben besteht die Möglichkeit, die Vorgaben für die Lieferstellenkalkulation weiter zu spezifizieren. Folgende Vorgaben können in die Berechnung einbezogen werden:

- nur Ökostrom/nur Biogas
- Tariftypen
- Gruppe
- Voraussetzungen
- Auf-/Abschläge
- Zähler
- Brutto
- Erstlaufzeit
- gesetzliche Abgaben

Sobald alle zu betrachtenden Lieferstellen angelegt wurden, startet die Lieferstellenkalkulation mit einem Klick auf <Berechnen>.

NetKalk.Tarife ermittelt für jede Lieferstelle folgende Tarife:

- Grundversorgungstarif des örtlichen Grundversorgers
- günstigster Tarif des Grundversorgers
- günstigster Tarif bundesweiter Anbieter

Die Software erzeugt eine Tabelle, die zu jeder Lieferstelle eine Zeile enthält. Zu jedem

der drei genannten Tarife listet NetKalk.Tarife Ihnen standardmäßig folgende Daten auf:

- Versorger Name
- Versorger Tarif
- Versorger Preis
- Marge, die sich für diesen Tarif ergibt

In der Registerkarte <Produktauswahl> kann über den Button <Ansicht> und dann „Spalten auswählen“ eine Liste mit weiteren Spalten aufgerufen werden, die angezeigt werden sollen.

Ansichtseinstellungen

Formatierungen

Spalten auswählen

Sortierung

Filter

Gruppierungen

Grafik 20: Auswahlfenster für Spalten

Spalten auswählen

vorhandene Spalten:

- ID
- Verbrauch
- Stichtag
- Kundengruppe
- GV Versorger Nr
- GV Liefergebiet
- GV PTD
- GV gueltigkeit
- GV gueltigkeits
- GV ap
- GV GP
- GV Korrekturwert
- Gueltigster Tarif GV Versorger N

Hinzufügen <> Entfernen

nach Oben nach Unten

angezeigte Spalten:

- PLZ
- Ort
- Bundesland
- GV Versorger Name
- GV Tarif
- GV Preis
- GV Preis Marge
- Gueltigster Tarif GV Versorger N
- Gueltigster Tarif GV Tarif
- Gueltigster Tarif GV Preis
- Gueltigster Tarif GV Preis Marge
- Bundesweit Versorger Name
- Bundesweit Tarif

OK Abbrechen

Hier können Spalten ausgewählt und der Tabellenanzeige hinzugefügt werden. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Spalten wieder aus der Tabelle zu entfernen. So kann die Ergebnistabelle nach individuellen Bedürfnissen gestaltet werden.

Für den Fall, dass Sie die Ergebnistabelle exportieren wollen, ergänzt NetKalk.Tarife die angezeigten Spalten der Tabelle um alle vorhandenen Spalten. Es ist bisher nicht möglich, eine Tabelle zu exportieren, die nur aus den angezeigten bzw. ausgewählten Spalten besteht.

3.5 Tarifvergleich

Mit der Funktion <Tarifvergleich> kann für einen beliebigen Abnahmefall mit frei wählbaren Angaben zu Verbrauch, Zeitpunkt und Kundengruppe der Preis des Grundversorgungstarifes, des günstigsten Sondertarifes des örtlichen Anbieters und der insgesamt günstigsten Tarife ermittelt werden. NetKalk.Tarife simuliert dabei eine typische Lieferstelle für jeden deutschen Postort, um zu zeigen, wie teuer die Strom

Grafik 21: Eingabemaske Tarifvergleich

bzw. Gasversorgung an dieser Lieferstelle wäre. Auf diese Weise kann mit NetKalk.Tarife das Preisniveau oder der Wettbewerb an einem Standort beurteilt werden. Gleichzeitig kann die Funktion <Tarifvergleich> der Festlegung von Preisen dienen, die an einem Standort angeboten werden sollen.

Im Gegensatz zur Funktion <Lieferstellenkalkulation> muss bei der Funktion <Tarifvergleich> nur ein Abnahmefall angelegt werden. Soll z. B. für einen typischen Haushaltskunden (Familie mit einem Jahresstromverbrauch von 3.500 kWh) ermittelt werden, wo in Deutschland oder einer selbst definierten Region Strom teuer und wo preiswert ist und/oder wo viel und wo wenig Wettbewerb herrscht, so muss nur ein einziger Abnahmefall (nämlich 3.500 kWh) angelegt werden.

Das Anlegen eines Abnahmefalles funktioniert analog zur Lieferstellendefinition der Funktion <Lieferstellenkalkulation>. Nach dem Klicken auf „neuer Abnahmefall“ im Eingabebereich der Multifunktionsleiste müssen Angaben zum Verbrauch, dem Stichtag und der Kundengruppe gemacht werden. Nachdem alle Abnahmefälle angelegt und gespeichert wurden, beginnt NetKalk.Tarife mit einem Klick auf <Berechnen> die Analyse.

Auch an dieser Stelle bietet NetKalk.Tarife die Möglichkeit, die Vorgaben für den Tarifvergleich weiter zu spezifizieren. Folgende Vorgaben können in den allgemeinen Ein-

Grafik 22: Eingabefenster neue Lieferstelle

stellungen in die Berechnung einbezogen werden:

- nur Ökostrom/nur Biogas
- Tariftypen
- Region
- Gruppe
- Voraussetzungen
- Auf-/Abschläge
- Zähler
- Brutto
- Erstlaufzeit
- gesetzliche Abgaben

NetKalk.Tarife generiert bei einem Tarifvergleich eine Tabelle mit ca. 17.000 Zeilen. Für jeden deutschen Postort wird eine Tabellenzeile angelegt. Sollte es mehrere Netzbetreiber in einem Postort geben, so wird

für jeden Netzbetreiber eine eigene Zeile angelegt.

Analog zur Lieferstellenkalkulation ermittelt NetKalk.Tarife für jeden Postort den

- Grundversorgungstarif des örtlichen Grundversorgers
- günstigsten Tarif des Grundversorgers
- günstigsten Tarif bundesweiter Versorger

NetKalk.Tarife erzeugt eine Tabelle, die zu jedem Postort eine Zeile enthält. Zu jedem der drei genannten Tarife listet NetKalk.Tarife standardmäßig folgende Daten auf:

- Versorger Name
- Versorger Tarif
- Versorger Preis
- Marge, die sich bei diesem Tarif ergibt

Ebenfalls analog zur Lieferstellenkalkulation besteht über die Registerkarte <Produktauswahl> und den dort befindlichen Button <Ansicht> die Möglichkeit, eine Liste mit weiteren Spalten aufzurufen. Hier können aus einer Reihe „vorhandener Spalten“ Spalten ausgewählt und diese der Tabelle hinzugefügt werden. Gleichzeitig können die Spalten wieder aus der Tabelle entfernt werden. Auf diese Weise kann die Ergebnistabelle nach individuellen Bedürfnissen gestaltet werden.

Im Modus Gas benötigt NetKalk.Tarife in der Eingabemaske zusätzlich zum Verbrauch eine Leistung, für die die Berechnung durchgeführt werden soll. Diese Angabe ist erforderlich, da einige Versorger zusätzlich zum Grundpreis leistungsabhängige Aufschläge berechnen.

Auch beim Tarifvergleich gilt: Für den Fall, dass Sie die Ergebnistabelle exportieren wollen, ergänzt NetKalk.Tarife die angezeigten Spalten der Tabelle um alle vorhandenen Spalten. Es ist bisher nicht möglich, eine Tabelle zu exportieren, die nur aus den angezeigten bzw. ausgewählten Spalten besteht.

3.6 Preiskalkulation

Mit der Funktion <Preiskalkulation> stellt NetKalk.Tarife ein vollständiges Pricingtool zur Verfügung. Dieses eröffnet die Möglichkeit, Zielpreise in Abhängigkeit von Zielmargen (absolut oder prozentual), Zielpositionen in einem Ranking oder Mindestabständen zur Höhe der Grundversorgung (absolut oder in ct/kWh) vorzugeben. Bei der Kalkulation werden sowohl Einkaufspreise als auch fixe und variable Kosten berücksichtigt. Dabei können aber auch die Kriterien miteinander verbunden und eine Wunschposition beispielsweise nur dann durchgesetzt werden, wenn die Marge damit nicht unter einen bestimmten Wert fällt.

3.6.1 Preiskalkulation nach Grundversorgungstarifen

Im Eingabefeld der Multifunktionsleiste kann nun entweder ein Mindestabstand zum Grundversorgungstarif in EURO/Jahr oder in ct/kWh angegeben werden.

Wenn bei „Nur Staffel bei x kWh“ kein Häkchen gesetzt wird, dann werden bei der Berechnung alle Staffeln des jeweiligen Grundversorgers berücksichtigt und einzeln im Ergebnis dargestellt. Im Zuge der Berechnung zieht NetKalk.Tarife die eingeebene Differenz in Euro pro Jahr vom Grundpreis ab, während die eingeebene Differenz in ct/kWh vom Arbeitspreis abgezogen wird.

Wenn nicht alle Staffeln des jeweiligen Grundversorgungstarifes ausgegeben werden sollen, dann muss bei „Nur Staffel bei x kWh“ ein Häkchen gesetzt und ein Wert

Die Kalkulation geht bis auf Netzebene bzw. bis auf Tarifgebiete. Basierend auf einem bestimmten Verbrauch, dem Kalkulationsverbrauch, berechnet die Software zunächst die Jahresstromkosten. Abhängig von den Voreinstellungen, d.h. der vorgegebenen Marge, der gewünschten Platzierung im Ranking oder dem anvisierten Abstand zum Grundversorgungstarif, ermittelt NetKalk.Tarife dann für jeden deutschen Postort (ca. 16.500) einen Angebotspreis. Dieser wird letztlich auf den Grundpreis, den Arbeitspreis und gegebenenfalls den Bonus verteilt.

eingegeben werden. NetKalk.Tarife berücksichtigt bei der Kalkulation dann nur die Grundversorgungsstaffel, die dem gewählten Verbrauch entspricht.

Viele bundesweite Anbieter werben beispielsweise damit, immer einen Cent günstiger zu sein, als der Grundversorger. Solch ein Energieversorger würde bei der Preiskalkulation nach Grundversorgungstarifen bei „Differenz zum Grundversorger“ folglich 1 ct/kWh eingeben.

Wird die Differenz bei der Preiskalkulation zu hoch angesetzt, liefert die Software im Ergebnis Minuswerte. Diese sind rot markiert. Nach der Wahl eines niedrigeren Differenzbetrages kann die Berechnung erneut gestartet werden.


3.6.2 Preiskalkulation nach Staffeln

Für eine Preiskalkulation, die unabhängig vom Grundversorgungstarif mittels individuell festgelegten Margen oder nach Wunschpositionen im Ranking erfolgen soll, ist die Registerkarte <nach Staffeln> zu wählen. Durch Klicken auf „neue Preisstaffel“ auf der Eingabemaske, sind beliebig viele Preisstaffeln definierbar.

Einmal definierte Preisstaffeln können anschließend mit nur einem Klick kopiert werden, was die zeitaufwendige Neuanlage einer Staffel unnötig macht. Dies macht dann Sinn, wenn zwar mit abweichenden Staffeln Grenzen oder einem anderen kalkulatorischen Verbrauch gerechnet, jedoch bereits festgelegte Gebietsklassenwerte übernom-

Bei dieser Variante der Preiskalkulation macht es keinen Sinn, weitere Einstellungen über die Registerkarten <Produktauswahl> und <Einstellungen> vorzunehmen. Zwar lassen sich einige der Funktionen anwählen, werden in der Berechnung allerdings nicht berücksichtigt. Einzige Ausnahme ist dabei die Einstellung, ob die Ergebnisse brutto oder netto angezeigt werden sollen. Hierzu muss der Haken auf der Registerkarte <Einstellungen> gesetzt werden.

Als Ergebnis der Berechnung liefert NetKalk.Tarife für jeden Postort einen Grundpreis und einen Arbeitspreis, aus dem sich der Strompreis ergibt. Bei diesem Wert handelt es sich um den jeweiligen Grundversorgungstarif abzüglich der eingegebenen Differenz.

men werden sollen. Mit einem Klick auf das Symbol  neben der zu kopierenden Staffel öffnet sich ein Fenster, in welches die Bezeichnung sowie die Werte der neuen Preisstaffel einzutragen sind.

NetKalk.Tarife ruft bei einem Klick auf „neue Preisstaffel“ automatisch das Fenster „Preisregelungen für Angebotskalkulation“ mit der Registerkarte <Daten zur Preisregelung> auf. Hier wird der Preisstaffel zunächst

Grafik 23:
Eingabemasken Kalkulation nach Staffeln

ein Name vergeben und festgelegt, ob die Kalkulation dieser Preisstaffel nur für eine bestimmte Region oder bundesweit erfolgen soll. Auf diese Weise können beispielsweise unterschiedliche Kalkulationen in verschiedenen Regel- oder Marktgebieten durchgeführt werden. Die Gestaltung der Preiskalku-

lationen liegt damit vollständig in der Hand des Anwenders. So besteht beispielsweise die Möglichkeit, für verschiedene Regelgebiete mit unterschiedlichen Grundpreisen zu kalkulieren oder in einem Regelgebiet nach Marge und in dem anderen Regelgebiet nach Position zu kalkulieren.

Im Bereich „Grundpreis“ wird festgelegt, wie der Grundpreis gestaffelt sein soll. Dieser Grundpreis ist nicht als Marge zu verstehen, da diese erst in einem späteren Schritt definiert wird. Der Grundpreis kann als fester Wert angegeben werden und auf Wunsch um die fixen Netzentgeltbestandteile (Grundpreis und Messpreis) erhöht werden. Hierzu muss die Option „zuzüglich fixe Netzkosten“ aktiviert werden.

Soll dem Kunden ein Bonus gewährt werden, dann ist es möglich, den Bonus ausweisen zu lassen. Dabei muss entschieden werden, ob der Bonus bei der Kalkulation berücksichtigt werden soll oder nicht. Hierzu dient das entsprechende Häkchen bei „Bonus bei Kalkulation berücksichtigen“. Darüber hinaus ist zu definieren, ob es sich um absolute und/oder prozentuale Boni auf den Grundpreis und/oder den Arbeitspreis handeln soll.

Im Bereich „Einkaufspreis“ werden die Beschaffungskosten für die Energie eingetragen. Zusätzlich ist festzulegen, wie hoch die anfallenden Gemeinkosten und die Vertriebs- und Marketingkosten anzusetzen sind. Bei diesen Kosten können sowohl fixe als auch variable Kosten generiert werden.

Im Bereich „Angaben zur Staffel“ wird ange-

Grafik 24: Eingabefenster für Angebotskalkulation (nach Staffeln)

geben, von welchem Mindestverbrauch bis zu welchem Maximalverbrauch die Staffel reichen soll. Hierzu werden bei „Staffel von“ und „Staffel bis“ die entsprechenden Werte eingetragen. Selbstverständlich kann eine Staffel auch den gesamten Verbrauchsbereich umfassen, d.h. dass von einer bis zu beliebig vielen kWh nur eine Preisstellung gilt. Dazu wird bei „Staffel von“ 1 ein und bei „Staffel bis“ 0 eingegeben.

Im Bereich „Angaben zur Kalkulation“ wird die Kundengruppe ausgewählt, für die die Preiskalkulation durchgeführt werden soll,

sowie der Stichtag. NetKalk.Tarife wählt auch hier automatisch den aktuellen Tag. Selbstverständlich kann das Datum jederzeit geändert werden. Als weitere Angabe ist der kalkulatorische Verbrauch anzugeben, für den die Marge oder die Position im Ranking bestimmt werden soll. Beträgt der Kalkulationsverbrauch z. B. 3.500 kWh, so ermittelt NetKalk.Tarife unter Berücksichtigung der aktuellsten örtlichen Netznutzungsentgelte, des eingegebenen Einkaufspreises und der gesetzlichen Abgaben sowie der gewünschten Marge oder Position im Ranking, wie hoch der jährliche Preis

Arbeiten Sie im Modus Gas, dann fragt NetKalk.Tarife Sie im Fenster „Preisregelung für Angebotskalkulation“ im Bereich „Angaben zur Kalkulation“ zusätzlich zum Verbrauch nach der Leistung, für die die Berechnung durchgeführt werden soll.

für eine eingegebene Verbrauchsstelle sein darf. Von den Jahresstromkosten werden der Anteil, der auf den Grundpreis entfällt, sowie gegebenenfalls der Bonus, abgezogen. Der Restbetrag wird auf den Kalkula-

tionsverbrauch aufgeteilt und ergibt den Arbeitspreis. Für weitere Einstellungen muss die Registerkarte <Preisermittlung> aufgerufen werden.

Grafik 25: Eingabefenster Preisermittlung (nach Staffeln)

Preisregelungen für Angebotskalkulation - Strom

Name der Preisstaffel: Region:

Daten zur Preisregelung: **Preisermittlung**

Einstellungen Angebotskalkulation

Ranking wie folgt erstellen:

☒ Kalkulation nach Marge ☐ Kalkulation nach Position [Gebietsklassen bearbeiten](#)

angestrebte Marge (ct/kWh oder %):

sehr interessantes Gebiet:	<input checked="" type="radio"/> absolut:	<input type="text" value="0,4"/>	ct/kWh	<input type="radio"/> prozentual:	<input type="text" value="2"/>	%
interessantes Gebiet:	<input checked="" type="radio"/> absolut:	<input type="text" value="0,5"/>	ct/kWh	<input type="radio"/> prozentual:	<input type="text" value="2,5"/>	%
ausgeglichenes Gebiet:	<input checked="" type="radio"/> absolut:	<input type="text" value="0,7"/>	ct/kWh	<input type="radio"/> prozentual:	<input type="text" value="3,5"/>	%
weniger interessantes Gebiet:	<input checked="" type="radio"/> absolut:	<input type="text" value="1"/>	ct/kWh	<input type="radio"/> prozentual:	<input type="text" value="5"/>	%
uninteressantes Gebiet:	<input checked="" type="radio"/> absolut:	<input type="text" value="1,5"/>	ct/kWh	<input type="radio"/> prozentual:	<input type="text" value="7,5"/>	%

☒ Mindestposition ☐ Mindestabstand zum Grundversorger

Mindestposition:

(Position im Ranking, die an keinem Ort überschritten werden darf. Bei Null erfolgt Kalkulation nur nach Marge. Wird ein Wert größer Null eingegeben, führt dies dazu, dass die angestrebte Marge an den betreffenden Orten nicht erreicht wird.)

[Standard wiederherstellen](#)

Zunächst wird festgelegt, ob eine bestimmte Marge oder Position im Ranking erreicht werden soll. Für diese Einstellung wird der Auswahlpunkt bei „Kalkulation nach Marge“ oder „Kalkulation nach Position“ gesetzt.

Bei der Kalkulation nach Marge ist nun für

fünf verschiedene Gebietsklassen die jeweils angestrebte Marge anzugeben. Die Gebietsklassen sind unterteilt in:

- sehr interessantes Gebiet
- interessantes Gebiet
- ausgeglichenes Gebiet
- weniger interessantes Gebiet
- uninteressantes Gebiet

Bezüglich der angestrebten Marge kann ausgewählt werden, ob diese absolut, also in Cent pro Kilowattstunde, oder prozentual kalkuliert werden soll.

Bei der Kalkulation nach Marge kann festgelegt werden, ob eine Mindestposition im Ranking erreicht werden soll. Diese Mindestposition wird von NetKalk.Tarife in jedem Fall eingehalten. Wird hier der Wert „0“ eingetragen, erfolgt die Kalkulation unabhängig von der Position ausschließlich nach Marge. Wird dagegen ein Wert größer „0“ eingegeben, ermittelt NetKalk.Tarife nach Marge und prüft dann, welche Position im Ranking sich bei dieser Marge ergibt. Ist die Position niedriger als die angestrebte Mindestposition, wird die Marge soweit reduziert, dass die Mindestposition erreicht wird. Die angestrebte Marge wird dann an den betreffenden Orten nicht erzielt.

Alternativ kann bei der Kalkulation nach Marge ein Mindestabstand zum Grundversorgungstarif angegeben werden. Dabei gibt es die Wahlmöglichkeit zwischen einem Festbetrag in Euro und einem spezifischen Wert in ct/kWh. Im Zuge der Berechnung zieht NetKalk.Tarife die eingegebene Differenz in Euro pro Jahr von den Gesamtkosten ab bzw. prüft, ob die Differenz der spezifischen Kosten (in ct/kWh) mindestens um den vorgegebenen Betrag niedriger ausfällt. Sollte der gewählte Mindestabstand nicht eingehalten werden, reduziert NetKalk.Tarife den Angebotspreis entsprechend. Die Bildung des Grundpreises erfolgt in jedem Fall, wie in der Registerkarte <Daten zur Preisregelung> festgelegt wurde.

Bei der Kalkulation nach Position ist für die fünf genannten Gebietsklassen die jeweils angestrebte Position anzugeben. Bei der Kalkulation nach Position kann optional eine gewünschte Mindestmarge eingegeben werden. Diese Mindestmarge wird von NetKalk.Tarife in jedem Fall eingehalten. Wird hier der Wert „0“ angegeben, erfolgt die Kalkulation unabhängig von der Marge ausschließlich nach der Position im Ranking. Wird dagegen ein Wert größer „0“ eingegeben, ermittelt NetKalk.Tarife nach Position und prüft dann, welche Marge sich bei dieser Position ergibt. Ist die Marge niedriger als die angestrebte Mindestmarge, wird die Position so weit angepasst, dass die Mindestmarge erreicht wird. Die angestrebte Position im Ranking wird damit an den betreffenden Orten nicht erzielt.

Alternativ kann bei der Kalkulation nach Position ebenfalls ein Mindestabstand zum Grundversorgungstarif eingegeben werden. Der daraus resultierende Kalkulationsalgorithmus entspricht dann der gleichen Logik, wie bei der Kalkulation nach Marge, wenn der gewählte Mindestabstand nicht eingehalten wird.

Für beide Kalkulations-Varianten besteht die Möglichkeit, das Ranking nach Versorgern oder nach Produkten durchzuführen. „Ranking nach Versorgern“ bedeutet, dass je Versorger das jeweils günstigste Angebot am jeweiligen Standort für die Ermittlung des Rankings herangezogen wird. Das Ergebnis entspricht dann dem Ergebnis des Tarifrechners mit der Einstellung, dass ein Angebot pro Versorger angezeigt werden soll. Wenn

die Option „Ranking nach Produkten“ gewählt wird, nimmt NetKalk.Tarife alle Produkte und Varianten ins Ranking auf, sodass es sein könnte, dass mehrere Produkte des selben Versorgers vor Ihrer Position liegen.

3.6.3 Gebietsklassen festlegen

Über den Link „Gebietsklassen bearbeiten“ sind mittels verschiedener Kriterien individuelle Gebiete definierbar. Insgesamt kann über bis zu neun Kriterien festgelegt werden, unter welchen Voraussetzungen ein Gebiet interessant oder uninteressant ist. Sieben Kriterien sind dabei fest vorgegeben:

- Einwohnerzahl
- Absatzmenge
- Kaufkraft
- Wettbewerb
- Marge
- Dichte

Bei der Ermittlung des Rankings werden die Produkte bzw. der Versorger der Gruppe „Ich“ nicht mit aufgelistet, damit niemand seine eigenen Produkte als konkurrierendes Produkt bewertet.

- Sparbetrag

In der Regel wird nur angegeben, welches dieser Kriterien mit welcher Gewichtung in die Bestimmung der Gebietsklassen eingehen soll. Wird die Gewichtung eines Kriteriums auf hundert Prozent und die Gewichtung aller anderen Kriterien auf null Prozent gesetzt, dann hängt die Einteilung der Gebietsklassen ausschließlich von diesem einen Kriterium ab. Sollten die Prozente so eingeteilt sein, dass die Summe von 100 Prozent überschritten wird, dann weist

Grafik 26: Eingabefenster für Gebietsklassen

Gebietsklassen

Profilauswahl: Standardprofil [Neu] [Umbenennen] [Löschen] ☐ Nur Ökostrom

Gewichtung

Hier können Sie die Gewichtungen der einzelnen Kategorien ändern

Einwohnerzahl 14 %	Dichte 14 %
Absatzmenge 14 %	Sparbetrag 16 %
Kaufkraft 14 %	
Wettbewerb 14 %	
Marge 14 %	

Summe der Prozentwerte: 100

☒ Expertenmodus aktiviert [Auf Standard zurücksetzen] [Einstellungen speichern]

[Als Region exportieren] [Ausgewähltes Profil anwenden] [Alle Einstellungen speichern] [Schließen]

NetKalk.Tarife beim Versuch, das Profil zu speichern, darauf hin, dass die Summe 100 nicht überschritten werden darf. Die Einstellungen müssen dann entsprechend geändert werden.

Falls für die Kriterien die Unterteilung in die fünf Gebietsklassen im Detail beeinflusst werden soll, wird durch das Setzen des Häkchens „Expertenmodus“ die Einteilung angezeigt. Für jedes der neun Kriterien wird jetzt eine separate Registerkarte angezeigt (s. Grafik 27). Durch das Verschieben der Pfeile auf der Leiste kann für jedes Kriterium genau festgelegt werden, wann eine Einstufung in „uninteressant“, „weniger interessant“, „ausgeglichen“, „interessant“ und „sehr interessant“ erfolgt.

Zusätzlich kann jeder Benutzer bis zu zwei eigene Kriterien definieren. Im Experten-

modus werden dazu über die Registerkarten <Weiteres 1> und <Weiteres 2> entsprechende Daten des Kriteriums importiert. Die Daten müssen in Form von ACCESS-Tabellen vorliegen. Nach Klicken auf „Daten importieren“ wird der entsprechende Pfad zu der ACCESS-Datenbank, die die Tabelle enthält, die über die entsprechenden Werte verfügt, ausgewählt. Der Name der Tabelle, die mit den Daten gefüllt ist, wird in das Feld „Tabellenname“ eingetragen und nach dem Klicken auf „Importieren“ eingelesen. Im Feld „Name des Kriteriums“ kann für dieses Kriterium eine Bezeichnung gewählt werden. Nach dem Speichern wird dieser Name auf der Registerlasche aufgeführt. Die vorgenommenen Einstellungen können entweder für jede Registerkarte einzeln oder am Ende aller Einstellungen mit „Alle Einstellungen speichern“ übernommen werden.

Die Tabelle für den Import von Kriterien muss die Spalten „PLZ“, „ORT“ und „WERT“ enthalten.

Grafik 27: Eingabemaske für Kriterium „Einwohnerzahl“ im Expertenmodus

Gebietsklassen

Profilauswahl: Standardprofil [Neu] [Umbenennen] [Löschen] ☐ Nur Ökostrom

Gewichtung: **Einwohnerzahl** [Absatzmenge] [Kaufkraft] [Wettbewerb] [Marge] [Dichte] [Sparbetrag] [Weiteres 1] [Weiteres 2]

uninteressantes Gebiet	Postorte mit 0 bis 319 Einwohnern: 3.177
weniger interessantes Gebiet	Postorte mit 319 bis 901 Einwohnern: 3.177
ausgeglichenes Gebiet	Postorte mit 901 bis 2.459 Einwohnern: 3.177
interessantes Gebiet	Postorte mit 2.459 bis 9.297 Einwohnern: 3.177
sehr interessantes Gebiet	Postorte mit 9.297 bis 60.294 Einwohnern: 3.175

[Bewertungsreihenfolge umkehren] [Auf Standard zurücksetzen] [Einstellungen speichern]



[Als Region exportieren] [Ausgewähltes Profil anwenden] [Alle Einstellungen speichern] [Schließen]

Es können verschiedene Profile angelegt werden, die für die unterschiedlichen Preiskalkulationen herangezogen werden. Um ein neues Profil anzulegen, genügt ein Klick auf „Neu“ und dem Profil kann ein Name vergeben werden. Nach der Bearbeitung können die Einstellungen gespeichert und das ausgewählte Profil angewendet werden.

Beim Schließen des Gebietsklassenmoduls ohne die Einstellungen gespeichert zu haben erfolgt eine Meldung, ob ohne Speicherung geschlossen werden soll. Es besteht dann die Möglichkeit, die Einstellungen zu speichern.

Mit der Funktion <Als Region exportieren> (siehe Grafik S. 45) ist es möglich, die über die Einstellungen definierten Gebiete als Region zu exportieren. Die Region steht dann für weitere Berechnungen im Zuge der Preiskalkulation oder für andere Analysen, wie etwa dem Tarifvergleich, unter „Regionen“ zur Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich die einzelnen Gebiete dieser Region anzeigen zu lassen (s. Kapitel 2.3.1 „Regionen anlegen und verwenden“). Diese Funktion ist beispielsweise in Hinblick auf die Frage interessant, für welche Gebiete es sich lohnt, Angebote zu erstellen und für welche Gebiete eine Belieferung eher uninteressant ist.

Durch das anschließende Klicken auf <Preisregelung speichern> auf der Registerkarte <Daten zur Preisregelung> oder <Preisermittlung> werden alle Einstellungen gespeichert. Die erstellte Preisstaffel wird nun


im Eingabefenster der Multifunktionsleiste angezeigt (s. Grafik 23). Um eine Preisstaffel im Nachhinein bearbeiten zu können, genügt ein Klick auf den Bleistift. Eine Preisstaffel lässt sich deaktivieren, indem auf den Button  geklickt wird. Die Staffel ist dann weiterhin in der Multifunktionsleiste sichtbar, wird allerdings nicht in die Kalkulation einbezogen. Deaktivierte Preisstaffeln sind gekennzeichnet durch den Button . Mit der Anwahl des selbigen lässt sich die Preisstaffel wieder aktivieren. Ein Klick auf den Button  führt dazu, dass die Preisstaffel gelöscht wird.

Auch bei der Preiskalkulation nach Staffeln können weitere Einstellungen über die Registerkarten <Produktauswahl> und <Einstellungen> vorgenommen werden:

- nur Ökostrom/nur Biogas
- Tariftypen
- Gruppe
- Voraussetzungen
- Auf-/Abschläge
- Zähler
- Brutto
- Erstlaufzeit
- gesetzliche Abgaben

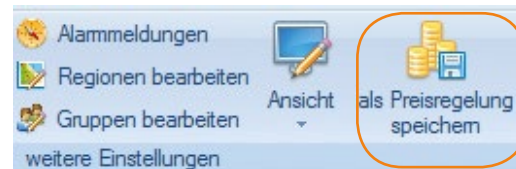
NetKalk.Tarife generiert eine Ergebnistabelle, die für jedes deutsche Netz bzw. für jedes Tarifgebiet so viele Zeilen enthält, wie Preisstaffeln angelegt wurden. Bei zehn Staffeln ergeben sich also rund 175.000 Zeilen. Für jede Preisstaffel erfolgt die Kalkulation auf Basis des jeweils eingetragenen Kalkulationsverbrauchs. Die Ergebnistabelle enthält in jeder Zeile folgende Felder:

PLZ	Postleitzahl des Ortes		(entspricht somit DB 3)
Ort	Bezeichnung des Ortes	Bonus	Gibt den Bonus in EURO pro Jahr an, der anzubieten ist
Bundesland	Gibt den Namen des Bundeslandes an		
Staffel von	untere Verbrauchsgrenze der Staffel in kWh	SKU	Sonderkundenumlage in ct/kWh
Staffel bis	obere Verbrauchsgrenze der Staffel in kWh	Offshore	Offshore-Umlage in ct/kWh
Grundpreis	Gibt den Grundpreis in EURO pro Jahr an, der anzubieten ist	AbschaltV	Umlage nach Abschaltverordnung in ct/kWh
Position	Gibt die Position an, die mit dem Angebotspreis erreicht wird	Bruttoberechnung	Gibt an, ob die Berechnung in brutto oder netto ausgeführt wurde. „1“ = brutto; „2“ = netto
Preis Pos 1	Gibt den Preis des günstigsten Angebots am Postort an		Auch hier ist es möglich, die Ergebnistabelle durch das Hinzufügen oder Entfernen von Spalten nach individuellen Bedürfnissen zu gestalten (siehe dazu Kap. 3.4 „Lieferstellenkalkulation“, Seite 35)
Preis Nachfolger	Gibt den Preis des direkten Nachfolgers auf den kalkulierten Angebotspreis an		Die kalkulierten Preise können als Preisregelung in die Datenbank gespeichert werden, sodass diese bei künftigen Berechnungen mit angezeigt werden. Nach der Berechnung erscheint im oberen Bereich der Nutzeroberfläche auf der Registerkarte <Produktauswahl> ein Button <als Preisregelung speichern>.
Preis Vorgaenger	Gibt den Preis des direkten Vorgängers auf den kalkulierten Angebotspreis an		Nach Betätigung des Buttons erscheint das Dialogfenster <Preisregelung anlegen>. Hier kann ausgewählt werden, ob die Preisregelung einem bereits zuvor angelegten Versorger zugeordnet oder einem neuen Versorger zugewiesen werden soll. Die Preisregelung benötigt einen Namen, der vor dem Klicken auf <Preisregelung anlegen> eingegeben werden muss. Bei anschließenden Berechnungen wird die Preis-
Preis	Gibt den Preis in Euro an, der anzubieten ist		
DB 1	Deckungsbeitrag 1: Erlös abzüglich Steuern, Abgaben und Energiebezug		
DB 2	Deckungsbeitrag 2: DB 1 abzüglich Netznutzungs-kosten		
DB 3	Deckungsbeitrag 3: DB 2 abzüglich Gemein- und Vertriebskosten		
Arbeitspreis	Gibt den Arbeitspreis in ct/kWh an		
Marge	Erlös abzüglich aller Kosten		

 Sollte es in einem Postort mehrere Netzbetreiber geben, werden entsprechend viele Ergebniszeilen generiert. Um dies zu verhindern, setzen Sie im Eingabefeld der Multifunktionsleiste ein Häkchen bei „nur Hauptnetzbetreiber“.

staffel ebenfalls angezeigt.

Über die Schaltfläche <Preisregelung löschender Registerkarte <Einstellungen>, kann die Preisregelung wieder gelöscht werden.



3.7 Positionsermittlung

Die Funktion <Positionsermittlung> ermöglicht für einen frei wählbaren Verbrauch die Erstellung vollständiger Rankings, die entweder bundesweit oder für vorher festgelegte Regionen ermittelt werden.

Zur Durchführung der Positionsermittlung benötigt NetKalk.Tarife Angaben zum Verbrauch und zum Stichtag.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, zwischen zwei Varianten der Berechnung zu wählen: Beim Ranking nach Versorgern wird jeweils das günstigste Produkt jedes Versorgers ausgewählt, welches im jeweiligen Postort angeboten wird. Daraus ergibt sich ein Ranking, in dem jeder Versorger nur einmal innerhalb eines Postorts gelistet ist. Beim Ranking nach Produkten werden alle Produkte jedes Versorgers ausgewählt, welche im jeweiligen Postort angeboten werden. Daraus ergibt sich ein Ranking, in dem einige Versorger mehrfach inner-

Grafik 28: Eingabefenster Preisregelung anlegen

Grafik 29: Eingabemaske Positionsermittlung

halb eines Postorts geführt werden.

Daneben ist es möglich, die Vorgaben für die Positionsermittlung weiter zu spezifizieren. Folgende Vorgaben können in die Berechnung einbezogen werden:

- Kunden
- nur Ökostrom/nur Biogas
- Tariftypen
- Region
- Gruppe
- Voraussetzungen
- Auf-/Abschläge
- Zähler
- Erstlaufzeit
- Brutto
- gesetzliche Abgaben

Gestartet wird die Positionsermittlung mit einem Klick auf den Button <Berechnen>. NetKalk generiert eine Ergebnistabelle mit folgenden Daten:

- PLZ
- Ort
- Bundesland
- Gesamt

- EVU Nr.
- EVU Name
- Pos

Da die Ergebnistabelle je nach den individuellen Einstellungen mehrere hunderttausend Zeilen enthalten kann, erfolgt die Ansicht der Ergebnisse nach ausgewählten Positionierungen. In der Standardeinstellung zeigt NetKalk.Tarife nach der Berechnung die Positionen 1-25. Über die Multifunktionsleiste können nach erfolgter Berechnung weitere Positionen angezeigt werden. Da das Programm im Zuge der Auswertung bereits alle Positionen errechnet hat, wird die Ergebnistabelle lediglich aktualisiert. Eine Neuberechnung ist damit nicht notwendig.

Seit der Version 4.0.93 kann die erzeugte Ergebnistabelle erstmals exportiert werden. Der Export erfolgt als CSV-Tabelle. Aufgrund der großen Anzahl an Ergebnissen werden beim Öffnen der Datei mit Microsoft Excel nicht alle Zeilen angezeigt. Der Import der CSV-Tabelle in Fremdapplikationen, wie zum Beispiel Access, ist problemlos möglich.

3.8 Kennlinien

Die Funktion <Kennlinien> errechnet die Kosten eines Tarifes für ausgewählte Verbrauchspunkte und stellt das Ergebnis anhand einer Kennlinie dar. Da diese Berechnung für mehrere Tarife durchgeführt werden kann, dient die Kennlinien-Funktion als Visualisierung eines Preisvergleichs. Die Kennlinienfunktion kann angewendet werden, um eigene Produkte miteinander zu vergleichen und das Ergebnis visuell darstellen zu lassen, um fremde Produkte miteinander zu vergleichen, oder um eigene Produkte zu fremden Produkten in Beziehung zu setzen.

Um Tarife in einer Kennlinie anzeigen lassen zu können, müssen sich diese Tarife in einer Gruppe befinden, die als Kennliniengruppe gekennzeichnet ist. Sollte noch keine entsprechende Gruppe angelegt worden sein, kann nun das Gruppenmodul über den Button <Gruppe bearbeiten> auf der Eingabemaske aufgerufen werden. Es können mehrere Gruppen als Kennliniengruppe definiert werden, wobei eine Kennliniengruppe nicht mehr als zehn Tarife enthalten darf. Mehr als zehn Tarife würden Kennlinien erzeugen, deren Aussagekraft aufgrund von Unübersichtlichkeit nicht mehr gewährleistet werden kann.

Als Nächstes muss definiert werden, für welche Verbräuche die Kennlinie berechnet werden soll. Dazu genügt ein Klick auf den Button <Kennlinie bearbeiten>. Hier werden die Strom- bzw. Gasverbräuche festgelegt, für die eine Preisberechnung

Grafik 30: Eingabemaske Kennlinien

erfolgen soll. Zum Anlegen einer Kennlinie muss zunächst die Schaltfläche <Kennlinie> betätigt werden. Der Name der Kennlinie sollte möglichst aussagekräftig gewählt werden. Um neue Werte eingeben zu können, wird der Button <Wert hinzufügen> aktiviert. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis alle Verbräuche angegeben wurden, für die eine Berechnung durchgeführt werden soll. Abschließend wird die Kennlinie mit

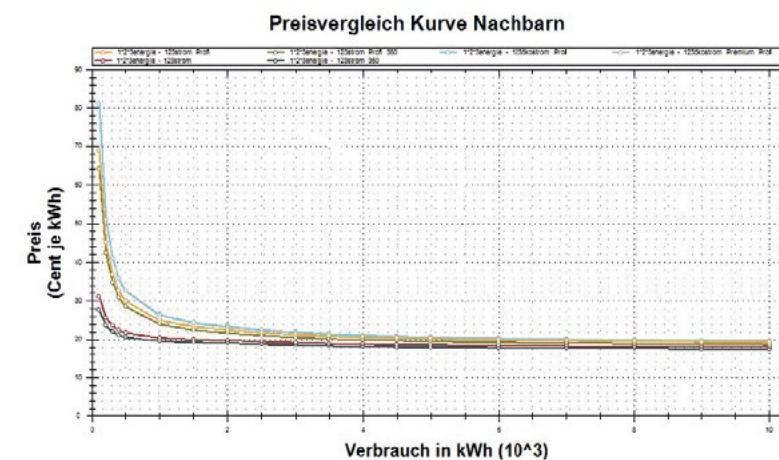
dem Button <Kennlinie speichern> abgespeichert.

Zuletzt muss ein Stichtag definiert werden, für den die Berechnung durchgeführt werden soll. Bei der Auswahl der Tarife bzw. des Stichtages muss darauf geachtet werden, dass die

ausgewählten Tarife zum Zeitpunkt des gewählten Stichtages Gültigkeit besitzen!

Mit einem Klick auf den Button <Berechnen> wird die Kalkulation gestartet. NetKalk.Tarife erstellt nun zu jedem gewählten Tarif eine Kennlinie.

Grafik 31: Mögliche Ergebnisse einer Kennlinien-Berechnung



3.9 Support

Sie benötigen Unterstützung?

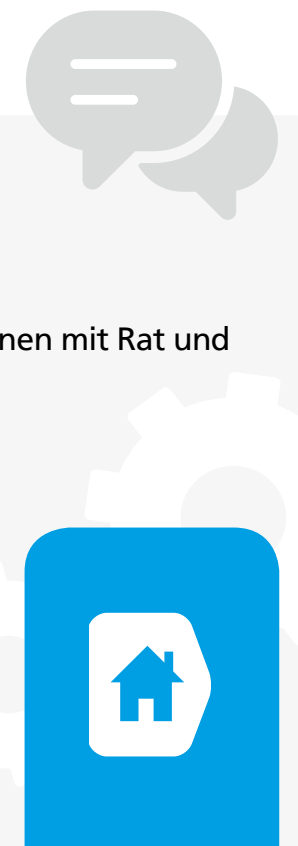


Unsere Supportabteilung steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ihr Ansprechpartner ist:

Kevin Frenken

Telefon: 02433 52601-909
E-Mail: support@enet.eu



ene't GmbH

Weserstraße 9 · 41836 Hückelhoven

Telefon: +49 (0)2433 52601-0

Telefax: +49 (0)2433 52601-900

www.enet.eu · info@enet.eu